

## 1. Bilanz der SVP bei kantonalen Parlamentswahlen

Bei den vergangenen kantonalen Parlamentswahlen konnte die SVP in folgenden Kantonen den Wähleranteil steigern oder halten:

- im Kanton Uri (2020) um +0.5% auf 24.6%;
- im Kanton Schwyz (2020) um +0.1% auf 33.2%;
- im Kanton Solothurn (2021) um +1.3% auf 21.0%;
- im Kanton Wallis (2021) um +0.5% auf 16.9%;
- im Kanton Glarus (2022) um +5.0% auf 30.3%
- im Kanton Graubünden (2022) um +21.1% auf 21.1%
- im Kanton Obwalden (2022) um +1.1% auf 25.6%;
- im Kanton Basel-Landschaft (2023) um +0.2% auf 22.9%;
- im Kanton Genf (2023) um +3.4% auf 10.7%;
- im Kanton Luzern (2023) um +3.5% auf 23.2%;
- im Kanton Tessin (2023) um +4.2% auf 10.3%;
- im Kanton Zürich (2023) um +0.5% auf 24.9%.

Wähleranteile verlor die SVP in folgenden Kantonen:

- im Kanton Aargau (2020) um -1.8% auf 30.1%;
- im Kanton Basel-Stadt (2020) um -3.5% auf 10.8%;
- im Kanton Jura (2020) um -1.9% auf 11.0%;
- im Kanton Schaffhausen (2020) um -1.7% auf 33.4%;
- im Kanton St. Gallen (2020) um -2.7% auf 26.9%;
- im Kanton Thurgau (2020) um -0.3% auf 32.3%;
- im Kanton Freiburg (2021) um -3.3% auf 16.4%;
- im Kanton Neuenburg (2021) um -3.4% auf 8.1%;
- im Kanton Bern (2022) um -0.9% auf 25.8%;
- im Kanton Nidwalden (2022) um -1.6% auf 24.3%;
- im Kanton Waadt (2022) um -0.9% auf 14.9%.
- im Kanton Zug (2022) um -0.8% auf 21.6%
- Im Kanton Appenzell-Ausserrhodan (2023) um -2.1% auf 10.1%

## 2. Bilanz der SVP in den kantonalen Exekutivbehörden

Die Präsenz in den kantonalen Exekutiven konnte die SVP während der vergangenen Legislatur mit 27 Regierungssitze fast halten (-1 Sitz). SVP-Mitglieder sind derzeit in folgenden Kantonen in der Regierung vertreten:

- im Kanton Aargau mit Jean-Pierre Gallati und Alex Hürzeler;
- im Kanton Appenzell Ausserrhoden mit Hansueli Reutegger;
- im Kanton Appenzell Innerrhoden mit Ruedi Eberle
- im Kanton Bern mit Christoph Neuhaus und Pierre-Alain Schnegg;
- im Kanton Freiburg mit Philippe Demiere;
- im Kanton Glarus mit Marianne Lienhard-Marti;
- im Kanton Luzern mit Armin Hartmann;
- im Kanton Nidwalden mit Michèle Blöchliger-Meyer und Res Schmid;
- im Kanton Obwalden mit Daniel Wyler;
- im Kanton St. Gallen mit Stefan Kölliker;
- im Kanton Schaffhausen mit Cornelia Stamm-Hurter und Dino Tamagni;
- im Kanton Schwyz mit Xaver Schuler, Herbert Huwiler und André Rüeegsegger;
- im Kanton Thurgau mit Monika Knill und Urs Martin;
- im Kanton Tessin mit Norman Gobbi;
- im Kanton Uri mit Christian Arnold-Fässler;
- im Kanton Wallis mit Franz Ruppen;
- im Kanton Zug mit Stephan Schleiss und Heinz Tännler;
- im Kanton Zürich mit Natalie Rickli und Ernst Stocker-Rusterholz.

### 3. Bilanz der SVP bei eidgenössischen Volksabstimmungen

Während der vergangenen Legislatur fanden 36 eidgenössische Volksabstimmungen statt; die Parolenfassung der SVP sowie der jeweilige Entscheid des Souveräns ergibt folgendes Bild:

	<b>Abstimmungsvorlage</b>	<b>SVP</b>	<b>Souverän</b>
	<b>9. Februar 2020</b>		
1	Initiative „Mehr bezahlbare Wohnungen“	Nein	Nein
2	Verbot der Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung	Nein	Ja
	<b>27. September 2020</b>		
3	Initiative „Für eine massvolle Zuwanderung“	Ja	Nein
4	Bundesgesetz über die Jagd	Ja	Nein
5	Direkte Bundessteuer (Kinderabzüge)	Ja	Nein
6	Erwerbbersatzgesetz (Vaterschaftsurlaub)	Nein	Ja
7	Beschaffung neuer Kampfjets	Ja	Ja
	<b>29. November 2020</b>		
8	Konzernverantwortungsinitiative	Nein	Ja
9	Kriegsgeschäfte-Initiative	Nein	Nein
	<b>7. März 2021</b>		
10	Verhüllungsverbot	Ja	Ja
11	EID-Gesetz	Ja	Nein
12	Wirtschaftsabkommen mit Indonesien	Ja	Ja
	<b>13. Juni 2021</b>		
13	Trinkwasser-Initiative	Nein	Nein
14	Pestizid-Initiative	Nein	Nein
15	Covid-19-Gesetz	Frei	Ja
16	CO2-Gesetz	Nein	Nein
17	Gesetz zur Bekämpfung von Terrorismus	Ja	Ja
	<b>26. September 2021</b>		
18	Initiative «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern»	Nein	Nein
19	Ehe für alle	Nein	Ja
	<b>28. November 2021</b>		
20	Initiative «Für eine starke Pflege»	Nein	Ja
21	Justizinitiative	Nein	Nein
22	Änderung des Covid-19-Gesetzes	Nein	Ja

## Legislaturbilanz 2019-2023 – Diverse Anhänge

	<b>13. Februar 2022</b>		
23	Volksinitiative «Ja zum Tier und Menschenversuchsverbot»	Nein	Nein
24	Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung»	Nein	Ja
25	Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben	Ja	Nein
26	Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien	Nein	Nein
	<b>15. Mai 2022</b>		
27	Änderung des Bundesgesetzes über Filmproduktion und Filmkultur (Filmgesetz, FiG)	Nein	Ja
28	Änderung des Bundesgesetzes über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz)	Nein	Ja
29	Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) 2019/1896 über die Europäische Grenz- und Küstenwache und zur Aufhebung der Verordnungen (EU) Nr. 1052/2013 und (EU) 2016/1624 (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)	Ja	Ja
	<b>25. September 2022</b>		
30	Initiative „Keine Massentierhaltung in der Schweiz“	Nein	Nein
31	Zusatzfinanzierung der AHV	Ja	Ja
32	Reform der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV 21)	Ja	Ja
33	Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer	Ja	Nein
	<b>27. November 2022</b>		Keine
	<b>12. März 2023</b>		Keine
	<b>18. Juni 2023</b>		
34	OECD/G20-Mindestbesteuerung	Ja	Ja
35	Klima- und Innovationsgesetz	Nein	Ja
36	Covid-19-Gesetz	Nein	Ja
	<b>22. Oktober 2023</b>		Keine
	<b>26. November 2023</b>		Keine

#### 4. Positionsbezüge der SVP

Vertiefte inhaltliche Positionsbezüge erfolgten in den letzten vier Jahren in folgenden Bereichen:

- Ausgabenpolitik, Finanz- und Steuerpolitik: [Positionspapier-der-SVP-Stadt-Land.pdf, September 2021](#) und [GrundlagenpapierStadt-Land.pdf \(svp.ch\), 9. September 2021](#), [Microsoft Word - 220813 Finanzpapier 2022 final d.docx \(svp.ch\), September 2022](#) und [d2020.06 Finanzen Corona-Schulden.pdf \(svp.ch\), 26. Juni 2020](#)
- Ausländerpolitik und Integration: [Positionspapier-SVP-Schweiz-Islam-DE.pdf, 14. Juni 2021](#)
- Asylpolitik und Zuwanderung: [Positionspapier-SVP-Schweiz-Islam-DE.pdf, 14. Juni 2021](#); [230131 Migrationspapier D \(svp.ch\), Januar 2023](#) und [Ausländer in der Schweiz: Es kommen zu viele un die Falschen, August 2023](#)
- Aussenpolitik: [Kein-Ausverkauf-unserer-Heimat 20200908.pdf \(svp.ch\), 8. September 2020](#)
- Coronakrise, [Positionspapier-Corona-SVP-Schweiz.pdf, Januar 2022](#), [Strategiepapier-nach-april.pdf \(svp.ch\), 31. März 2020](#) und [Strategiepapier-stand-mai.pdf \(svp.ch\), 2. Mai 2020](#)
- Credit-Suisse Krise: [230513 Strategie-SVP-Schweiz-zur-CS-Übernahme-und-zu-den-TBTF-Problematiken DE.pdf, 13. Mai 2023](#);
- Energiepolitik und Versorgungspolitik: [Positionspapier Alles tun für mehr Strom! \(svp.ch\), September 2022](#), [Positionspapier Energiepolitik \(svp.ch\), November 2021](#) und <https://www.svp.ch/wp-content/uploads/220721-Positionspapier-Energiekrise-d.pdf>, Juli 2022 und [Microsoft Word - SVP Schweiz - Positionspapier - Für ein Klima der Vernunft def D V2, 20. Oktober 2020](#), [Microsoft Word - 2020 Positionspapier Energieversorgung 2.0 \(svp.ch\), August 2020](#) und [Positionspapier Energiepolitik \(svp.ch\), November 2021](#)
- Familienpolitik und Kinderbetreuung: [Microsoft Word - Kinderbetreuung Kurzpositionspapier 20200821 D.docx \(svp.ch\), 21. August 2020](#)
- Gesundheitswesen: [Parteiprogramm DE Realisation 230503.indd \(svp.ch\), 2023 - 2027](#)
- Kriminalität, [2007422-Positionspapier-Nichtumsetzung-Ausschaffungsinitiative.pdf \(svp.ch\), 22. Juli 2020](#)
- Landesverteidigung und Bevölkerungsschutz: [220617-Positionspapier-Armee-GS-Version-.pdf \(svp.ch\), Juni 2022](#)
- Landwirtschaft: [23 Landwirtschaft.pdf \(svp.ch\), Parteiprogramm Auszug, 2023-2027](#)
- Neutralität: [SVP Schweiz - Die Neutralität ist fundamental für die Schweiz, Klartext Juli 2022](#); [Parteiprogramm DE Realisation 230503.indd \(svp.ch\), 2023 - 2027](#), [Microsoft Word - Positionspapier Sicherheitspolitische Lage der Schweiz d.doc \(svp.ch\), 20. Februar 2022](#)
- Sicherheitspolitische Lage der Schweiz: [Microsoft Word - Positionspapier Sicherheitspolitische Lage der Schweiz d.doc \(svp.ch\), 20. Februar 2022](#)
- Sozialwerke: [https://www.svp.ch/wp-content/uploads/220831\\_AHV-Papier-d.pdf](https://www.svp.ch/wp-content/uploads/220831_AHV-Papier-d.pdf), August 2022
- Umwelt & Klima: [Parteiprogramm DE Realisation 230503.indd \(svp.ch\), 2023-2027](#)

## 5. Fraktionsvorstösse

### Parlamentarische Initiative

[19.500](#) | Parlamentarische Untersuchungskommission im Zusammenhang mit den Hochseeschiffahrt-Bürgschaften

[20.440](#) | Stopp der ALV-Zwangsabgabe für Selbstständigerwerbende

[21.407](#) | Epidemiengesetz. Mitsprache des Parlamentes sichern

[21.445](#) | Massnahmen gegen die illegale Migration (1/9). Sogenannte Sans-Papiers von der Versicherungspflicht ausnehmen

[21.446](#) | Massnahmen gegen die illegale Migration (4/9). Wesentliche Vertragsabschlüsse nur nach Vorliegen einer Wohnsitzbestätigung der Gemeinde

[21.485](#) | Faire und partnerschaftliche Aufteilung zwischen der Landbevölkerung und den urbanen Zentren der 140 Millionen Franken nach Artikel 9 Absatz 2bis FiLaG

[21.486](#) | Streichen des Mythos der "besonderen Belastung der Kernstädte von grossen Agglomerationen" in Artikel 8 Absatz 3 FiLaG für mehr Fairness gegenüber der Landbevölkerung

[22.458](#) | Ergänzung der Schuldenbremse, damit das Ausgabenwachstum über einen Konjunkturzyklus hinweg das Wirtschaftswachstum nicht übersteigt

### Motion

[20.3055](#) | Abschaffung der Guillotineklausel mit der EU. Nein zu einem Horizon-Europe-Abkommen mit Guillotineklausel

[20.3198](#) | Covid-19. Das Notrecht ist dringend aufzuheben, und auf weitere planwirtschaftliche, zentralistische Eingriffe ist zu verzichten. Die verfassungsmässige Ordnung muss umgehend wiederhergestellt werden

[20.3199](#) | Freizügigkeitsabkommen vorläufig aussetzen, um Covid-19 zu bekämpfen und die Arbeitskräfte in unserem Land zu schützen

[20.3567](#) | Aufgaben- und Ausgabenmoratorium während fünf Jahren

[20.3825](#) | Entschädigung der Selbstständigerwerbenden aufgrund der Covid-19-Massnahmen

[20.3826](#) | Risikogerechte Beiträge an die Arbeitslosenversicherung (ALV)

[20.3985](#) | Institutionelles Abkommen. Kein Hüftschuss ohne Klärung der offenen Punkte

[20.3986](#) | Abschreibung des institutionellen Abkommens

[20.3987](#) | Für eine kohärente Praxis bei illegalen Einwanderern (Sans-Papiers)

[20.3988](#) | Covid-19-Schnelltests statt einschneidende Quarantäne

- [20.4275](#) | **Stromversorgungssicherheit gewährleisten mittels systemtechnischer Abkommen mit den Nachbarländern**
- [20.4346](#) | **Keine Resettlement-Migranten mit ungeklärter Identität oder aus Gebieten mit einer starken Präsenz von terroristischen Gruppen**
- [20.4347](#) | **Migranten und Asylbewerber mit ungeklärter Identität oder aus Risikogebieten geschlossen unterbringen oder überwachen**
- [20.4626](#) | **Sans-Papiers. Für eine kohärente Praxis bei illegalen Einwanderern**
- [21.3032](#) | **Stoppt den Lockdown! Covid-19-Beschlüsse sofort aufheben**
- [21.3397](#) | **EMRK. Die Schweiz nicht länger Verurteilungen aufgrund einer exorbitanten Auslegung von Artikel 8 (Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens) aussetzen**
- [21.3487](#) | **Massnahmen gegen die illegale Migration (2/9). Keine IV-Renten an sogenannte Sans-Papiers ausbezahlen**
- [21.3488](#) | **Massnahmen gegen die illegale Migration (3/9). Behördliche Meldepflicht ausbauen**
- [21.3489](#) | **Massnahmen gegen die illegale Migration (5/9). Vorbehalt im UNO-Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte anbringen!**
- [21.3490](#) | **Massnahmen gegen die illegale Migration (6/9). Kosten von illegalen Migranten (sogenannten Sans-Papiers) der Wohnsitzgemeinde auferlegen**
- [21.3491](#) | **Massnahmen gegen die illegale Migration (7/9). Keine "City-Card" für illegale Migranten**
- [21.3492](#) | **Massnahmen gegen die illegale Migration (8/9). Datenaustausch bei illegalen Migranten systematisieren**
- [21.3493](#) | **Massnahmen gegen die illegale Migration (9/9). Für eine kohärente Praxis bei illegalen Migranten**
- [21.3522](#) | **Keine Bezahlung der Arbeitslosengelder für EU-Grenzgänger durch die Schweiz**
- [21.3983](#) | **Aufhebung der "besonderen Lage" nach Epidemiengesetz**
- [21.3988](#) | **Reform der Bundesanwaltschaft und ihrer Aufsicht im Rahmen eines "modifizierten Status quo ante" (Rückführung in bzw. Anbindung an den Bundesrat unter Wahrung der Unabhängigkeit der BA in der Strafverfolgung)**
- [21.3992](#) | **Gewährleistung des Schutzes von Asylbewerbern in einem sicheren Drittstaat**
- [21.3993](#) | **Gratisanwälte. Das Recht auf einen Gratisanwalt gilt nur für das erste Asylverfahren und eine Einsprache. Für weitere Verfahren und Einsprachen muss der Asylbewerber die Kosten in jedem Fall selbst tragen**
- [21.4363](#) | **Stärkung der Versorgungssicherheit durch Sicherstellung des Langzeitbetriebs der bestehenden Schweizer Kernkraftwerke**
- [21.4364](#) | **Keine Kandidatur für den UNO-Sicherheitsrat**

- [22.3054](#) | Erhöhung der Armeeaussgaben auf jährlich 7 Milliarden Franken sowie Aufstockung des Armee-Sollbestandes um 20 000 Armeeingehörige
- [22.3055](#) | Armeebestand mittels Massnahmen beim Zivildienst stärken
- [22.3512](#) | Reguläres Asylverfahren statt Schutzstatus S für Menschen aus der West-, Zentral- und Nordukraine
- [22.3513](#) | Regelmässige und dynamische geografische Überprüfung und Anpassung des Status S
- [22.3514](#) | Kein Status S für Personen aus Drittstaaten
- [22.3544](#) | Reduktion der CO2-Abgabe auf den Stand von 2021
- [22.3545](#) | Anpassung der kostenlosen Zuteilmenge (EHS) über die Reduktion der CO2-Emissionen
- [22.3546](#) | Kein WHO-Abkommen ohne parlamentarische Genehmigung
- [22.3576](#) | Abhängigkeiten vom Ausland reduzieren
- [22.3577](#) | Dringliche Massnahmen zur Sicherstellung einer besseren Selbstversorgung der Schweiz durch Steigerung der Inlandproduktion
- [22.3578](#) | Stärkung der einheimischen Lebensmittelproduktion durch Aufschub des Vorhabens, mindestens 3,5 Prozent der offenen Ackerflächen neuen Biodiversitätsförderflächen zu widmen
- [22.3579](#) | Basisbeitrag für die Versorgungssicherheit erhöhen und nicht senken
- [22.3957](#) | Senkung beim Bundespersonal auf 35 000 Vollzeitäquivalente und Senkung der Bundespersonalausgaben auf 5 Milliarden Franken
- [22.3958](#) | Begrenzung der Entwicklungshilfe (APD) auf 2 Milliarden Franken jährlich
- [22.3959](#) | Beteiligung von Arbeitgeber und Arbeitnehmer an der beruflichen Vorsorge für Bundesangestellte an die Privatwirtschaft anpassen
- [22.3960](#) | Begrenzung der Pensionskassenleistungen für Bundesangestellte
- [22.3961](#) | Fünf Wochen Ferien für Bundesangestellte sind genug
- [22.3962](#) | Aufhebung des Kündigungsschutzes im Bundespersonalrecht
- [22.3963](#) | Aufhebung des Bundespersonalgesetzes
- [22.3964](#) | Wiederaufnahme des Projektes "Aufgabenteilung II"
- [22.3965](#) | Einführung eines Finanzreferendums

[22.3966](#) | Wiedereinführung des Subventionsberichtes

[23.3072](#) | Aussetzung des Resettlement-Programms 2024/25

[23.3073](#) | Rückführungsoffensive und konsequente Ausweisung von Straftätern und Gefährdern

[23.3074](#) | Ergreifung von Massnahmen gemäss Artikel 55 AsylG (Ausnahmesituationen) und Artikel 25 ff. Schengener Grenzkodex

[23.3200](#) | Stopp dem Asylchaos. Zurück zum Rechtsstaat und zu geordneten Verhältnissen gemäss internationalem Recht und dem Dubliner Flüchtlingsabkommen

[23.3455](#) | Systemrelevante Unternehmen. Entscheidungen im Interesse der Schweiz gewährleisten

[23.3456](#) | Keine Schweizer Too-big-to-fail-Banken mehr

[23.3777](#) | Keine 10-Millionen-Schweiz!

### **Dringliche Interpellation**

[19.4398](#) | Dringende Massnahmen gegen die grenzüberschreitende Kriminalität

[20.3033](#) | Einflussnahme des Bundesrates auf die EU-Kommission im Vorfeld der Abstimmung über die Begrenzungs-Initiative

[20.4376](#) | Schutz der Schweizer Bevölkerung vor islamistisch motiviertem Terror

[20.4378](#) | Keine willkürliche und unnötige Einschränkung des Wintertourismus

[21.3626](#) | Klärungen zum institutionellen Abkommen

[21.4002](#) | Paradigmenwechsel in der Asylpolitik aufgrund der drohenden Migrationswelle aus Afghanistan

[21.4005](#) | Welche Massnahmen trifft der Bundesrat zur Umsetzung von Artikel 121a der Bundesverfassung?

[21.4360](#) | Sichere Stromversorgung ohne Mangellagen und Blackouts

[22.3044](#) | Krieg in der Ukraine. Sistierung des Verkaufs der Ruag Ammotec!

[22.3045](#) | Strom, Benzin und Heizöl werden immer teurer. Was unternimmt der Bundesrat gegen die massiv steigenden Energiepreise?

[22.3046](#) | Die Schweiz braucht dringend eine Armee-, Schutz- und Verteidigungsstrategie zum Schutz der eigenen Bevölkerung

### **Interpellation**

[19.4412](#) | Wo sind all die niedrigqualifizierten EU-Zuwanderer?

[19.4413](#) | Vollzugsmonitoring Stellenmeldepflicht. Ein getarnter Misserfolg

[20.3053](#) | Konsequenzen der fragwürdigen Dublin-Urteile des Bundesverwaltungsgerichtes

[20.3105](#) | Drohende Migrationswelle aus der Türkei. Ist die Schweiz dieses Mal vorbereitet?

[21.3617](#) | Ausbau des Genfer Islam-Zentrums. Hat der Bund nichts zu sagen?

[22.3911](#) | Gescheiterte Energiestrategie 2050. Zu wenig Strom, explodierende Preise, zögerlicher Bundesrat und weiterhin kein Plan für eine sichere, kostengünstige und unabhängige Energieversorgung

[22.3970](#) | Reduktion der gebundenen Ausgaben durch die Abschaffung des Bahninfrastrukturfonds und des Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds

[23.3075](#) | Erstinstanzliche Asylentscheide. Hinterfragen der Bewilligungspraxis der Bundesbehörden

### **Postulat**

[20.3054](#) | Phasenschieber an den Landesgrenzen auf dem länderübergreifenden Hochspannungsnetz

### **Anfrage / Dringliche Anfrage**

[20.1001](#) | Einflussnahme des Bundesrates auf die EU-Kommission im Vorfeld der Abstimmung über die Begrenzungs-Initiative

[20.1068](#) | Schutz der Schweizer Bevölkerung vor islamistisch motiviertem Terror

[20.1070](#) | Keine willkürliche und unnötige Einschränkung des Wintertourismus

[21.1077](#) | Sichere Stromversorgung ohne Mangellagen und Blackouts

## 6. Ausgewählte Geschäfte nach Kommission

6.1	UREK	-	Kommissionen für Umwelt, Raumplanung und Energie
6.2	KVF	-	Kommissionen für Verkehr und Fernmeldewesen
6.3	RK	-	Kommissionen für Rechtsfragen
6.4	SPK	-	Staatspolitische Kommissionen
6.5	SiK	-	Sicherheitspolitische Kommissionen
6.6	WBK	-	Kommissionen für Wissenschaft, Bildung und Kultur
6.7	SGK	-	Kommissionen für soziale Sicherheit und Gesundheit
6.8	WAK	-	Kommissionen für Wirtschaft und Abgaben
6.9	APK	-	Aussenpolitische Kommissionen
6.10	FK	-	Finanzkommissionen
6.11	GPK	-	Geschäftsprüfungskommissionen
6.12	LPK	-	Legislaturplanungskommission
6.13			Büro

## 6.1 - UREK

### Kommissionen für Umwelt, Raumplanung und Energie

<b>UREK</b>	<b>NR</b>	<b>Fractionen NR</b>					<b>SR</b>		
<b>Das haben wir erreicht:</b>									
<b>Nummer / Geschäft</b>	<b>Resultat</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>Resultat</b>	<b>Kosten</b>

**19.4598**

**Kreislaufwirtschaft. Einführung der Beweislastumkehr auch in der Schweiz**

Economie circulaire. Renversment de la charge de la preuve en matière de produits défectueux

Die Motion fordert, dass falls ein Konsument ein Produkt innerhalb von 6 Monaten nach dessen Kauf wegen eines Mangels zum Verkäufer zurückbringen kann. Gesetzlich wird der Verkäufer verpflichtet diesen Mangel als seinen Fehler zu akzeptieren und zu beheben.

Stand der Beratung: Abgelehnt

**Fazit: Ein Angriff auf die Unternehmer konnte vorerst abgewehrt werden. Die Beweislastumkehr während den ersten sechs Monaten ab dem Kauf, wie sie bereits in der EU eingeführt wurde, hätte unnötigerweise die Stellung der Unternehmen geschwächt.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>NEIN</b>	NEIN	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	-
<b>87</b>	0	8	3	14	29	33	-
<b>90</b>	48	16	26	0	0	0	-
<b>3</b>	0	2	0	1	0	0	-

Abstimmung NR vom 22. September 2020

**20.4340**

**Schweizer Wolfspopulation.  
Geregelte Koexistenz zwischen Menschen, Grossraubtieren und Nutztieren**

Population de loups en Suisse. Cohabitation réglementée entre l'homme, les grands prédateurs et les animaux de rente

Die Motion fordert Massnahmen innerhalb des aktuellen Gesetzesrahmens, damit eine geregelte Koexistenz zwischen Menschen, Grossraubtieren und Nutztieren erreicht wird.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Die geregelte Koexistenz zwischen Menschen, Nutztieren und Wölfen bleibt aktuell und das Parlament unterstreicht die Handlungsnotwendigkeit. Neue griffige Massnahmen bleiben unausweichlich.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>JA</b>	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	JA	-	
<b>136</b>	51	23	30	4	0	28	-	
<b>36</b>	0	1	0	8	26	1	-	
<b>17</b>	0	2	0	3	3	9	-	

Abstimmung NR vom 10. März 2021

**19.443**

**Erneuerbare Energien einheitlich fördern.  
Einmalvergütung auch für Biogas, Kleinwasserkraft, Wind und Geothermie**

Promouvoir les énergies renouvelables de manière uniforme. Accorder une rétribution unique également pour le biogaz, la petite hydraulique, l'éolien et la géothermie

Die Vorlage sieht die Ablösung des bis 2022 befristeten Einspeisevergütungssystems durch Investitionsbeiträge für alle Anlagentypen vor. Zusätzliche Unterstützung für die bestehende Stromproduktion sollen Biomasseanlagen und Grosswasserkraftwerke erhalten.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Das Anliegen ist weitgehend unbestritten und das Parlament will zukünftig alle Anlagentypen mit Investitionsbeiträgen fördern, um einen Versorgungsengpass vorzubeugen.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	
<b>190</b>	52	25	30	16	29	38	44	
<b>5</b>	1	3	0	0	1	0	0	
<b>1</b>	1	0	0	0	0	0	0	

Schlussabstimmung NR/SR vom 1. Oktober 2021

**21.477**

**Verlängerung des Reduktionsziels im geltenden CO2-Gesetz**

Prolongation de l'objectif de réduction de la loi sur le CO2

Die parlamentarische Initiative will eine Verlängerung der geltenden Reduktionsziele bis Ende 2024, damit Rückerstattungen nicht per 1. Januar 2022 wegfallen.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Obwohl das Stimmvolk im Juni 2021 das CO2-Gesetz versenkte, widersetzt sich das Parlament dem Volkswillen und verlängert die Reduktionsziele. Die Klimafrage wird uns weiter beschäftigen.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	142	2	29	30	15	28	38	41
	46	46	0	0	0	0	0	0
	5	4	0	0	0	1	0	3

Schlussabstimmung NR/SR vom 17. Dezember 2021

**17.071**

**Totalrevision des CO2-Gesetzes nach 2020**

Révision totale de la loi sur le CO2 pour la période postérieure à 2020

Die Vorlage sieht eine Totalrevision des CO2-Gesetzes vor, welche zu einer massiven Erhöhung der Heiz- und Benzinkosten führt.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Das Parlament hat der Totalrevision zugestimmt, mit alleiniger Opposition der SVP. Das Volk lehnte die Vorlage am 16. Juni 2021 mit 51.6% ab.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	129	1	23	24	16	27	38	33
	59	54	3	1	0	1	0	5
	8	0	1	6	0	1	0	6

Schlussabstimmung NR/SR vom 25. September 2020

**20.029**

**Energiestrategie 2050. Forschungsförderungsinstrument SWEET**

Stratégie énergétique 2050. Instrument de promotion de la recherche SWEET

Mit dem neuen Förderprogramm SWEET sollen thematische wettbewerbliche Ausschreibungen von Konsortialprojekten im Energiebereich durchgeführt werden.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Die Forschung im Energiebereich muss weiter vorangetrieben werden, da sind sich alle Parteien einig. Die SVP lehnt es jedoch ab, Gelder zu sprechen, für welche es keine «Abnehmer-Projekte» gibt.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	145	7	26	30	16	28	38	36
	44	44	0	0	0	0	0	0
	1	1	0	0	0	0	0	0

Abstimmung NR vom 10. Juni 2020 (Abweichung vom Entwurf)

Abstimmung SR vom 15. September 2020 (Zustimmung)

<p><b>18.097</b>  <b>Realisierung der zweiten Etappe der 3. Rhonekorrektur. Gesamtkredit</b>                      Réalisation de la 2e étape de la 3e correction du Rhône. Crédit d'ensemble</p> <p>Die Vorlage sieht einen Kredit für die zweite Etappe der dritten Rhonekorrektur, dem grössten Hochwasserschutzprojekt der Schweiz, vor.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Der Kredit für das Hochwasserschutzprojekt ist im Parlament unbestritten. Die SVP merkt jedoch an, dass mit anderen Techniken weniger wertvolle Agrarfläche diesem Projekt zum Opfer fallen würde.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	<b>181</b>	61	32	32	7	11	38	<b>38</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
	<b>2</b>	1	0	1	0	0	0	<b>1</b>
Abstimmung NR vom 9. September 2019 (50. Legislatur) Abstimmung SR vom 5. Dezember 2019								

<p><b>19.404</b>  <b>CO2-Bremse</b>                      Frein au CO2</p> <p>Die parlamentarische Initiative verlangt eine Prüfung aller Gesetze auf ihre «Klimawirkung», damit das Pariser Abkommen eingehalten werden kann.</p> <p>Stand der Beratungen: keine Folge geben</p> <p><b>Fazit: Das knappe Abstimmungsergebnis sollte, obwohl keine Folge gegeben wurde, alle Alarmglocken läuten lassen.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	-
	<b>98</b>	50	26	22	0	0	0	-
	<b>85</b>	0	0	3	15	29	38	-
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	-
Abstimmung NR vom 10. September 2020 (JA = keine Folge geben)								

**22.031**

**Subsidiäre Finanzhilfen zur Rettung systemkritischer Unternehmen der Elektrizitätswirtschaft. Bundesgesetz und Verpflichtungskredit (Entwurf 1)**

Aides financières subsidiaires destinées au sauvetage des entreprises du secteur de l'électricité d'importance systémique. Loi fédérale et crédit d'engagement

Ziel der Vorlage ist es, die Elektrizitätsversorgung der Schweiz bei ausserordentlichen Marktentwicklungen sicherzustellen, indem die Rechtsgrundlage für subsidiäre Finanzhilfen geschaffen wird. Weiter wird ein Verpflichtungskredit über 10 Milliarden Franken vorgelegt, damit dem Bund kurzfristige Mittel zur Unterstützung zur Verfügung stehen.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Beide Räte nahmen den 10 Milliarden Franken umfassenden Rettungsschirm für Energieunternehmen an, anstatt Massnahmen zugunsten der Versorgungssicherheit zu ergreifen. Die SVP-Fraktion verlangte die Rückweisung der Vorlage mit dem Auftrag, die Sicherstellung der Stromversorgung und nicht die Rettung von juristischen Personen in den Vordergrund zu stellen.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	39	JA
135	1	21	29	16	29	0	28
51	48	3	0	0	0	0	12
6	1	4	1	0	0	0	5

Schlussabstimmungen NR/SR vom 16. Juni 2022

**21.501**

**Indirekter Gegenentwurf zur Gletscher-Initiative. Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis 2050 (Entwurf 1)**

Contre-projet indirect à l'initiative pour les glaciers. Zéro émission nette de gaz à effet de serre d'ici à 2050

Der Indirekte Gegenentwurf zur Gletscher-Initiative will Treibhausgasemissionen bis 2050 auf ein Netto-Null bringen. Dies hat zur Folge, dass Energieträger, wie Heizöl, Gas, Diesel und Benzin verboten werden.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Obwohl wir heute schon zu wenig und zu teuren Strom haben, wollen «Gletscher-Initiative» und Gegenvorschlag Heizöl, Gas, Diesel und Benzin als Energieträger verbieten. Heizen und Auto fahren wären nur noch elektrisch möglich. Das heisst massiv mehr Strombedarf und mehr Kosten! Die SVP hat das Referendum ergriffen. Das Volk nahm die Vorlage am 18. Juni 2023 mit 59.07% Ja-Stimmenanteil an.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA
139	0	26	29	16	29	39	38
51	50	1	0	0	0	0	4
2	0	1	1	0	0	0	3

Schlussabstimmung NR/SR vom 30. September 2022

**21.501**  
**Indirekter Gegenentwurf zur Gletscher-Initiative. Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis 2050 (Entwurf 4)**  
 Contre-projet indirect à l'initiative pour les glaciers. Zéro émission nette de gaz à effet de serre d'ici à 2050

Der Entwurf 4 will den Ausbau von Photovoltaik- und Solarthermieranlagen beschleunigen. Dies mit einer Pflicht der Nutzung von Sonnenenergie bei Gebäuden und Regelungen zu standortgebundenen Grossanlagen.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Der beschleunigte von Photovoltaik- und Solarthermieranlagen wird vorange-  
 trieben, obwohl die sich abzeichnende Energielücke damit nicht annähernd gefüllt  
 werden kann.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	ENT	JA	JA
<b>147</b>	31	27	29	16	11	33	<b>44</b>	
<b>23</b>	15	1	1	0	4	2	<b>0</b>	
<b>22</b>	4	0	0	0	14	4	<b>1</b>	

Schlussabstimmung NR/SR vom 30. September 2022

**22.461**  
**Dringliches Gesetz zur Beschleunigung von fortgeschrittenen Windparkprojekten und von grossen Vorhaben der Speicherwasserkraft**  
 Loi urgente concernant l'accélération de projets de parcs éoliens avancés et de grands projets de centrales hydrauliques à accumulation

Die Parlamentarische Initiative sieht Übergangsbestimmungen vor, welche Projekte für Wind und Wasser beschleunigen sollen.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Nach der Solaroffensive vom September 2022 fordert der Nationalrat nun auch eine Windenergieoffensive: Nur die SVP-Fraktion bekämpfte den Erlass und forderte die Rückweisung der Vorlage an die Kommission. Neu sollen nicht mehr wie heute die Standortgemeinden, sondern die Kantone für die Baubewilligungen von Windkraftprojekten zuständig sein. Damit würde den Einwohnergemeinden und der direktbetroffenen Bevölkerung die demokratische Mitsprache entzogen. Die SVP ist der Meinung, dass die lokale Bevölkerung von solch wichtigen Entscheiden nicht ausgeschlossen werden darf und lehnt als einzige Partei die Vorlage ab.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>JA</b>	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
<b>141</b>	0	28	29	16	30	38	<b>37</b>	
<b>50</b>	51	0	0	0	0	0	<b>2</b>	
<b>3</b>	3		0	0	0	0	<b>5</b>	

Schlussabstimmungen im NR / SR am 16. Juni 2023

<p><b>21.047</b>  <b>Sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien. Bundesgesetz</b>                  Approvisionnement en électricité sûr reposant sur des énergies renouvelables. Loi fédérale</p> <p>Das Gesetz sieht eine Ausweitung von Bestimmungen vor, damit die Stromversorgung durch erneuerbare Energien ausgebaut werden.</p> <p>Stand der Beratungen: Zugewiesen an die behandelnde Kommission</p> <p><b>Fazit: Die SVP hätte grundsätzlich Hand für einen pragmatischen Ausbau geboten. Gegen den Willen der SVP beschloss der Nationalrat, eine Solarpflicht bei Neubauten und «erheblichen» Renovationen an bestehenden Gebäuden, insbesondere bei Dachsanierungen, in die Vorlage aufzunehmen. Zudem hielt er am Kernkraftausstieg fest. Die Vorlage wird in der Herbstsession 2023 definitiv verabschiedet.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>ENT</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>
	<b>104</b>	0	25	29	16	0	34	-
	<b>54</b>	53	1	0	0	0	0	-
	<b>33</b>	1	0	0	0	29	3	-

Abstimmung NR vom 15. März 2023  
 Abstimmung SR vom 6. Juni 2023

<p><b>16.498</b>  <b>Pa. Iv. Badran Jacqueline. Unterstellung der strategischen Infrastrukturen der Energiewirtschaft unter die Lex Koller: Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland</b>                  Iv. pa. Badran Jacqueline. Soumettre les infrastructures stratégiques du secteur énergétique à la lex Koller: Loi fédérale sur l'acquisition d'immeubles par des personnes à l'étranger</p> <p>Die Vorlage fordert, dass die strategischen Infrastrukturen der Energiewirtschaft dem Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG), der sogenannten Lex Koller, unterstellt werden.</p> <p>Stand der Beratungen: Zugewiesen an die behandelnde Kommission</p> <p><b>Fazit: Die SVP hat zusammen mit der SP und den Grünen der Schutz der kritischen Infrastruktur im Energiebereich forciert. Nun muss sich der Ständerat dazu noch äussern.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	
	<b>120</b>	54	0	0	0	29	37	
	<b>72</b>	0	29	27	15	0	1	
	<b>1</b>	0	0	0	1	0	0	

Abstimmung NR vom 07. Juni 2023

## 6.2 - KVF

### Kommissionen für Verkehr und Fernmeldewesen

<b>KVF</b>	<b>NR</b>	<b>Fraktionen NR</b>	<b>SR</b>	
------------	-----------	----------------------	-----------	--

**Das haben wir erreicht:**

Nummer / Geschäft	Resultat	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	Resultat	Kosten
-------------------	----------	-----	-----	-------	-----	----	----	----------	--------

**20.3915**

**Erhöhung der Internet-Mindestgeschwindigkeit in der Grundversorgung auf 80 Megabit pro Sekunde**

Faire passer à 80 mégabits par seconde la vitesse minimale de connexion à Internet dans le cadre du service universel

Die Motion der KVF-N möchte die Grundversorgung mit Breitbandinternetzugang auf mindestens 80 Megabit pro Sekunde anheben.

Stand der Beratungen: Sistiert

**Fazit: Das Geschäft wurde sistiert, bis der Bericht des Postulates 21.3461 am 28. Juni 2023 erschien. Die KVF-S will jetzt die Arbeiten wieder aufnehmen.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	JA	<b>NEIN</b>
<b>176</b>	49	21	25	14	28	39	-
<b>2</b>	0	2	0	0	0	0	-
<b>3</b>	2	1	0	0	0	0	-

Abstimmung NR vom 10. September 2020  
 Abstimmung SR vom 2. Dezember 2021 (Sistierung)

<p><b>21.064</b>  <b>Zweites Massnahmenpaket zur Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise</b>                      Deuxième paquet de mesures de soutien pour les transports publics durant la crise du COVID-19</p> <p>Das zweite Massnahmenpaket sieht eine Unterstützung des öffentlichen Verkehrs mit rund 250 Millionen vor.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Obwohl der öffentliche Verkehr bereits vor Corona strukturelle Probleme aufgezeigt hat, wird lieber versucht die Probleme einfach mit Geld zuzudecken als langfristige Lösungen zu suchen.</b></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>NR</th> <th>SVP</th> <th>FDP</th> <th>MITTE</th> <th>GLP</th> <th>GP</th> <th>SP</th> <th>SR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>JA</td> <td>NEIN</td> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> </tr> <tr> <td>145</td> <td>3</td> <td>29</td> <td>31</td> <td>15</td> <td>29</td> <td>38</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>44</td> <td>44</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>6</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>4</td> </tr> </tbody> </table> <p>Schlussabstimmung NR/SR vom 17. Dezember 2021</p>	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA	145	3	29	31	15	29	38	40	44	44	0	0	0	0	0	0	6	6	0	0	0	0	0	4
NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR																																		
JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA																																		
145	3	29	31	15	29	38	40																																		
44	44	0	0	0	0	0	0																																		
6	6	0	0	0	0	0	4																																		
<p><b>21.046</b>  <b>Veloweggesetz</b>                      Loi fédérale sur les voies cyclables</p> <p>Das Veloweggesetz stellt das Umsetzungsgesetz des im Jahre 2018 geänderten Art. 88 der Bundesverfassung dar. Es umschreibt sowohl die Begriffe als auch die Planungsgrundsätze für die Velowegnetze sowie die Aufgaben des Bundes und der Kantone. Die Kantone werden verpflichtet, Velowegnetze zu planen und zu bauen.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Dank der SVP konnte die radikale Version des Bundesrates abgeschwächt werden, jedoch behält die Vorlage ihren Linksdrall, welcher die Städte und Velofahrer deutlich bevorzugt.</b></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>NR</th> <th>SVP</th> <th>FDP</th> <th>MITTE</th> <th>GLP</th> <th>GP</th> <th>SP</th> <th>SR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>JA</td> <td>NEIN</td> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> </tr> <tr> <td>138</td> <td>0</td> <td>25</td> <td>31</td> <td>16</td> <td>29</td> <td>37</td> <td>35</td> </tr> <tr> <td>49</td> <td>49</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>2</td> </tr> </tbody> </table> <p>Schlussabstimmung NR/SR vom 18. März 2022</p>	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA	138	0	25	31	16	29	37	35	49	49	0	0	0	0	0	4	4	2	2	0	0	0	0	2
NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR																																		
JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA																																		
138	0	25	31	16	29	37	35																																		
49	49	0	0	0	0	0	4																																		
4	2	2	0	0	0	0	2																																		
<p><b>21.035</b>  <b>Regionaler Personenverkehr 2022-2025. Verpflichtungskredit</b>                      Transport régional de voyageurs 2022-2025. Crédit d'engagement</p> <p>Der Verpflichtungskredit für den RPV für die Jahre 2022-2025 sieht einen Beitrag des Bundes im Umfang von 4,352 Milliarden Franken vor.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Die SVP versuchte der Erhöhung des Kredites einzudämmen, indem sie diesen auf dem Niveau der Vorperiode plafonieren wollte. Jedoch verabschiedete die Ratsmehrheit einen Kredit, der die tatsächlich benötigten Mittel der Vorperiode um 388 Millionen übersteigt.</b></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>NR</th> <th>SVP</th> <th>FDP</th> <th>MITTE</th> <th>GLP</th> <th>GP</th> <th>SP</th> <th>SR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> </tr> <tr> <td>173</td> <td>46</td> <td>23</td> <td>29</td> <td>14</td> <td>28</td> <td>33</td> <td>41</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>3</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>3</td> <td>1</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table> <p>Abstimmung NR vom 30. September 2021 (Abweichung)                      Abstimmung SR vom 29. November 2021</p>	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	173	46	23	29	14	28	33	41	3	3	0	0	0	0	0	0	4	3	1	0	0	0	0	0
NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR																																		
JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA																																		
173	46	23	29	14	28	33	41																																		
3	3	0	0	0	0	0	0																																		
4	3	1	0	0	0	0	0																																		

<p><b>21.441</b>  <b>Für mehr Sicherheit, weniger Lärm und mehr Lebensqualität. Tempo 30 innerorts soll die Regel, Tempo 50 die Ausnahme sein</b>                  Pour davantage de sécurité, moins de bruit et une meilleure qualité de vie. Dans les localités, 30 kilomètres à l'heure doit être la règle, 50 kilomètres à l'heure l'exception</p> <p>Die Parlamentarische Initiative sieht eine Anpassung des SVG vor, damit Innerorts generell Tempo 30 gilt. Streckenabschnitte mit höherem Tempolimit sollen besonders gekennzeichnet werden.</p> <p>Stand der Beratungen: keine Folge gegeben</p> <p><b>Fazit: Auch wenn dem Vorstoss keine Folge gegeben wurde, sollte das «knappe» Ergebnis ein Weckruf sein.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	-
	<b>105</b>	51	28	26	0	0	0	-
	<b>79</b>	0	0	0	14	29	36	-
	<b>2</b>	0	0	1	0	0	1	-

Abstimmung NR vom 16. Dezember 2021 (keine Folge geben)

<p><b>21.425</b>  <b>Ab 2023 nur noch Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge ohne fossilen Antrieb neu zulassen</b>                  Immatriculer à partir de 2023 uniquement des voitures de tourisme et des véhicules utilitaires légers propulsés par des énergies non fossiles</p> <p>Die Parlamentarische Initiative verlangt, dass ab dem Jahr 2023 keine mit fossilen Energieträgern betriebenen Personenwagen und leichten Nutzfahrzeuge zugelassen werden.</p> <p>Stand der Beratungen: keine Folge gegeben</p> <p><b>Fazit: Der extreme Vorstoss der Grünen Fraktion wurde deutlich abgelehnt.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	-
	<b>115</b>	50	28	24	13	0	0	-
	<b>67</b>	0	0	3	0	29	35	-
	<b>2</b>	0	0	0	0	0	2	-

Abstimmung NR vom 16. Dezember 2021 (keine Folge geben)

<p><b>20.4328</b>  <b>Service public stärken</b>                  Renforcer le service public</p> <p>Die Motion will, dass der Bundesrat ein Gesetz vorlegt, mit welchem ein wirkungsvoller Service Public gewährleistet werden kann.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Nach der Annahme der Motion der KVF-S bleibt abzuwarten, wie der Gesetzesentwurf und Bericht des Bundesrates ausfallen. Staatlicher Einfluss auf Unternehmen, welche auch in der Privatwirtschaft tätig sind, ist jedoch zu unterbinden.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA
	<b>103</b>	0	0	25	14	27	37	34
	<b>77</b>	51	26	0	0	0	0	8
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	0

Abstimmung SR vom 9. März 2021  
 Abstimmung NR vom 30. September 2021

<p><b>20.038</b>  <b>Massnahmenpaket zugunsten der Medien</b> (Entwurf 1)                  Train de mesures en faveur des médias</p> <p>Die Vorlage sieht rasch umsetzbare Massnahmen zur Medienförderung vor, damit die Rahmenbedingungen für ein vielfältiges, gleichwertiges Medienangebot in allen Regionen und Sprachregionen geschaffen werden kann.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Die als «Medienförderung» getarnte staatliche Einflussnahme, welche 120 Millionen zusätzlich in die Medien pumpen wollte und durch Links wie Mitte unterstützt wurde, konnte an der Urne durch das Volk verhindert werden.</b></p>								
	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	NEIN	ENT	JA	JA	JA	JA	<b>JA</b>
	<b>115</b>	0	13	25	9	30	38	<b>28</b>
	<b>75</b>	53	13	5	4	0	0	<b>10</b>
<b>6</b>	0	3	1	2	0	0	<b>6</b>	
Schlussabstimmung NR/SR vom 18. Juni 2021								

<p><b>19.417</b>  <b>Schaffung einer Medienförderabgabe auf digitalen Plattformen</b>                  Perception d'une redevance sur les plateformes numériques destinée à aider les médias</p> <p>Die Parlamentarische Initiative will die gesetzlichen Voraussetzungen für die Erhebung einer Medienförderabgabe auf digitalen Plattformen schaffen, welche journalistische Medieninhalte von Dritten unentgeltlich nachweisen oder zugänglich machen.</p> <p>Stand der Beratungen: keine Folge gegeben</p> <p><b>Fazit: Die Belastung der Unternehmen durch weitere Abgaben und Steuern ist die Stirn zu bieten. Besonders wenn die Linke dadurch eine Finanzierungsquelle für ihr Medienprojekt errichten will.</b></p>								
	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	-
	<b>125</b>	53	27	29	16	0	0	-
	<b>69</b>	0	0	0	0	30	39	-
<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	-	
Abstimmung NR vom 12. Dezember 2019 (keine Folge geben)								

<p><b>17.3702</b>  <b>Wahre Kosten von Lärmschutzmassnahmen</b>                  Les véritables coûts des mesures de protection contre le bruit</p> <p>Die Motion fordert, dass bei Lärmschutzmassnahmen auf Nationalstrassen die Kostenberechnung soweit möglich auf effektiven Marktpreisen abzustellen ist.</p> <p>Stand der Beratungen: Abgelehnt</p> <p><b>Fazit: Mit der Ablehnung dieser Motion wurde die Möglichkeit verpasst, den Bürgern die realen Kosten für Lärmschutzmassnahmen aufzuzeigen.</b></p>								
	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	NEIN	NEIN	NIEN	NEIN	<b>NEIN</b>
	<b>100</b>	65	32	2	0	0	1	-
	<b>88</b>	0	0	30	7	12	39	-
<b>2</b>	0	0	2	0	0	0	-	
Abstimmung NR vom 12. September 2019 (letzte Legislatur) Abstimmung SR vom 8. Dezember 2020								

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>17.3590</b> <b>Differenzierter Führerausweisentzug</b> Pour un retrait différencié du permis de conduire	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
Die Motion will das SVG anpassen, damit Führerausweise von Lastwagen- und Busfahrern bei Vergehen, nach der entsprechenden Führerausweiskategorie sanktioniert werden.	131	66	31	32	0	0	2	20
Stand der Beratungen: Abgelehnt	58	0	0	2	7	11	38	22
<b>Fazit: Weiterhin werden Lastwagen- oder Busfahrern, welche am Wochenende mit einem anderen Gefährt eine Geschwindigkeitsübertretung begehen, der Führerausweis und somit die Einkommensgrundlage entzogen. Ein differenzierteres Vorgehen wurde durch den SR abgelehnt.</b>	1	0	0	0	0	0	1	0
	Abstimmung NR vom 4. Juni 2019 (letzte Legislatur) Abstimmung SR vom 5. Dezember 2019							

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>22.425</b> <b>Ausbau der bewährten Medienfördermassnahmen</b> Aide aux médias. Développer ce qui fonctionne	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	JA	JA	-
Zur Unterstützung sämtlicher Medien sollen die bereits bestehenden und bewährten allgemeinen Massnahmen zur Medienförderung ausgebaut werden. Konkret sollen die Änderungen des Radio- und Fernsehgesetzes (RTVG), die den zweiten Teil des Massnahmenpakets zugunsten der Medien bildeten, rasch in Kraft gesetzt werden.	87	0	0	20	0	29	38	-
Stand der Beratungen: keine Folge gegeben	92	49	26	4	13	0	0	-
<b>Fazit: Die KVF-NR wollte die bereits bestehenden allgemeinen Massnahmen zur Medienförderung ausbauen, obwohl das Volk erst am 13. Februar 2022 den Ausbau der Medienförderung abgelehnt hatte. Dank geschlossener Reihen der SVP, FDP und GLP konnte das Geschäft versenkt werden.</b>	6	0	1	5	0	0	0	-
	Abstimmung NR vom 2. Juni 2022 (Folge geben)							

**23.032**

**Zahlungsrahmen Nationalstrassen 2024-2027, Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen, Verpflichtungskredit und Änderung des Bundesbeschlusses über das Nationalstrassennetz: Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (Netzbeschluss)**

Plafond des dépenses pour les routes nationales sur la période 2024-2027, étape d'aménagement 2023 des routes nationales, crédit d'engagement et modification de l'arrêté fédéral sur le réseau des routes nationales: Arrêté fédéral sur le réseau des routes nationales (Arrêté sur le réseau)

Der Nationalrat stimmte dem Zahlungsrahmen von 8,8 Milliarden Franken für den Unterhalt und Betrieb der Nationalstrassen für die Periode 2024 bis 2027 zu. Laut den Verkehrsprognosen des Bundes werden bis 2040 rund 20 Prozent des schweizerischen Nationalstrassennetzes regelmässig überlastet sein, falls keine Gegenmassnahmen getroffen werden. Deshalb sind weitere 4 Milliarden Franken für den Ausbauschnitt 2023 beantragt.

Stand der Beratungen: Zugewiesen an die behandelnde Kommission

**Fazit: Der SR wird während der Herbstsession 2023 über die notwendigen Ausbauten debattieren.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	-
	122	54	28	25	15	0	0	-
	67	0	0	0	0	29	38	-
	0	0	0	0	0	0	0	-

Gesamtabstimmung NR vom 30. Mai 2023 (Annahme des Entwurf 3)

## 6.3 - RK

## Kommissionen für Rechtsfragen

RK	NR	Fraktionen NR						SR	
Das haben wir erreicht:									
Nummer / Geschäft	Resultat	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	Resultat	Kosten
<u>18.4314</u>	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR	
<b>Genossenschaftswohnungen für aussereuropäische Staatsangehörige zugänglich machen</b> Rendre accessibles les logements de coopératives d'habitation aux résidents extra-européens	JA	NEIN	JA	NEIN	JA	JA	JA	NEIN	
	105	1	21	6	15	26	36	13	
Die Motion will, dass in der Schweiz ansässige Staatsangehörige aussereuropäischer Staaten Anteilscheine von Wohnbaugenossenschaften erwerben können, wenn dies eine Voraussetzung für die Miete der Wohnung ist.	73	49	3	21	0	0	0	24	
	1	0	1	0	0	0	0	1	
Stand der Beratungen: Abgelehnt									
<b>Fazit: Die Annahme dieser Motion hätte die Zuwanderung auf Kosten der Schweizer Bevölkerung weiter begünstigt.</b>									
									Abstimmung NR vom 30. Oktober 2020 Abstimmung SR vom 16. Juni 2021

<p><b>18.057</b>  <b>Bundesgesetz über die Enteignung. Änderung</b>                  Loi sur l'expropriation. Modification</p> <p>Die Vorlage sieht eine Anpassung der Verfahrensvorschriften des Enteignungsrechts an die geänderten rechtlichen Verhältnisse vor. Zudem sollen die Bestimmungen über die Organisation und Struktur der Eidgenössischen Schätzungskommissionen angepasst und vereinfacht werden.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Die SVP konnte einen Erfolg erringen, indem Besitzer von landwirtschaftlichem Kulturland bei einer Enteignung das Dreifache des geschätzten Höchstwertes erhalten sollen.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	<b>158</b>	34	8	31	16	30	39	<b>37</b>
	<b>27</b>	16	11	0	0	0	0	<b>8</b>
	<b>13</b>	5	8	0	0	0	0	<b>0</b>

Schlussabstimmung NR/SR vom 19. Juni 2020

<p><b>19.048</b>  <b>Strafprozessordnung. Änderung (Entwurf 2)</b>                  Code de procédure pénale. Modification</p> <p>Die Vorlage will einzelne Regelungen anpassen, da sich ihre Tauglichkeit in der Praxis als nicht optimal herausstellte. Zudem soll aus Gründen der Transparenz die bundesgerichtliche Rechtsprechung zu gewissen Streitfragen in das Gesetz überführt werden.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Die SVP kam mit ihrem Rückweisungsantrag, welcher eine Vorlage mit effizienteren Abläufen forderte, nicht durch. Die SVP schloss sich deshalb dem Konsens an, dass die vorgeschlagenen Änderungen schnellstmöglich vorgenommen werden können.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	<b>196</b>	55	27	31	16	29	38	<b>44</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>

Schlussabstimmung NR/SR vom 25. September 2020

<p><b>20.088</b>  <b>DNA-Profil-Gesetz. Änderung</b>                  Loi sur les profils d'ADN. Modification</p> <p>Der Kerninhalt der Vorlage ist die Phänotypisierung, mit welcher die Strafverfolgung ein neues Instrument erhalten soll, um mittels rascherer Fokussierung auf den möglichen Täterkreis Ermittlungen effizienter durchführen zu können.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Ermittlungsbehörden dürfen zukünftig bei bestimmten Delikten mehr Informationen aus der DNA-Spur eines mutmasslichen Täters herauslesen. Dies soll zu einer rascheren und effizienteren Ermittlungstätigkeit führen.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	<b>180</b>	53	29	30	15	21	32	<b>42</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
	<b>14</b>	0	0	0	0	8	6	<b>1</b>

Schlussabstimmung NR/SR vom 17. Dezember 2021

**19.081**

**ZGB. Änderung des Geschlechts im Personenstandsregister**

CC. Changement de sexe à l'état civil

Die Vorlage will Menschen mit Transidentität und Menschen mit einer Variante der Geschlechtsentwicklung die Änderung ihres Geschlechts und ihres Vornamens im Personenstandsregister erleichtern.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Nur die SVP stimmte gegen dieses Gesetz, welches es ermöglicht, ohne jegliche Eingriffe oder eine Hormontherapie das Geschlecht zu ändern.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA
128	3	27	17	16	29	36	33
54	45	1	8	0	0	0	6
13	6	1	6	0	0	0	3

Schlussabstimmung NR/SR vom 18. Dezember 2020

**19.044**

**Geldwäschereigesetz. Änderung**

Loi sur la lutte contre le blanchiment d'argent. Modification

Die Vorlage soll einige der wichtigsten Empfehlungen aus dem vierten Länderbericht der «Financial Action Task Force» (FATF) zur Schweiz umsetzen, die Rechtssicherheit erhöhen und den Finanzplatz Schweiz stärken.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Die SVP lehnte eine Verschärfung des Geldwäschereigesetzes grundsätzlich ab, jedoch konnte ein guter Kompromiss erzielt werden. Beispielsweise fallen Anwälte und Treuhänder auch künftig nicht unter dieses Gesetz und der Schwellenwert für Barbezahlungen im Edelmetall und Edelsteinhandel wird nicht gesenkt.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	JA
120	48	29	29	14	0	0	44
69	5	0	0	0	26	38	0
6	1	0	2	0	3	0	0

Schlussabstimmung NR/SR vom 19. März 2021

**16.077**

**OR. Aktienrecht (Entwurf 1 oben und Entwurf 2 unten)**

CO. Droit de la société anonyme

Mit der Vorlage will der Bundesrat die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften in die Bundesgesetze überführen sowie das Aktienrecht modernisieren und den wirtschaftlichen Bedürfnissen der nächsten Jahre anzupassen.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Zukünftig gibt es Geschlechterrichtwerte für Geschäftsleitungen und Verwaltungsräte von börsenkotierten Unternehmen. Schlussendlich war die SVP die einzige Partei, welche sich gegen diese Regelung aussprach.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA
143	1	26	31	16	30	39	37
51	51	0	0	0	0	0	4
4	3	1	0	0	0	0	4

Schlussabstimmung NR/SR vom 19. Juni 2020

Die Konzernverantwortungsinitiative will, dass Schweizer Unternehmen für Menschenrechtsverletzungen ihrer Tochterunternehmen, Zulieferer und Geschäftspartner nach Schweizer Recht und Schweizer Gerichten haftet.

**Fazit: Die Initiative wurde am 29. November 2020 durch die Stände abgelehnt, wodurch der vom Parlament ausgearbeitete indirekte Gegenentwurf zum Tragen kommt.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	JA
98	36	26	26	10	0	0	29
88	8	1	4	6	30	39	14
12	11	0	1	0	0	0	2

Schlussabstimmung NR/SR vom 19. Juni 2020

**13.094**

**OR. Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz**

CO. Protection en cas de signalement d'irrégularités par le travailleur

Mit der Vorlage will der Bundesrat den Schutz bei Meldungen von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz durch Arbeitnehmer verbessern.

Stand der Beratungen: Nicht eintreten

**Fazit: Die SVP konnte verhindern, dass der Kündigungsschutz unter dem Deckmantel des Whistleblowings noch weiter verschärft wurde.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	JA	JA	NEIN	NEIN	JA	JA	JA
147	51	27	0	1	30	38	26
42	0	0	29	13	0	0	16
0	0	0	0	0	0	0	2

Abstimmung SR vom 16. Dezember 2019 (Abweichung)  
Abstimmung NR vom 5. März 2020 (Nicht eintreten)

**13.468**

**Ehe für alle**

Mariage civil pour tous

Die Parlamentarische Initiative will alle rechtlich geregelten Lebensgemeinschaften für alle Paare zu öffnen, ungeachtet ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Die Initiative «Ehe für alle» wurde am 26. September 2021 durch das Volk und die Stände angenommen.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	NEIN	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA
136	15	29	12	15	29	36	24
48	34	0	14	0	0	0	11
9	5	0	4	0	0	0	7

Schlussabstimmung NR/SR vom 18. Dezember 2020

**18.043**

**Strafraahmenharmonisierung und Anpassung des Nebenstrafrechts an das neue Sanktionenrecht**

Harmonisation des peines et adaptation du droit pénal accessoire au nouveau droit des sanctions

Mit der Revision des Sexualstrafrechtes soll die «Nur Ja heisst Ja» Lösung die jetzige Praxis von «Nein heisst Nein» ersetzen.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Die Mehrheit der Räte möchte mit dieser Vorlage auch den Zustand erfassen, in dem das Opfer eines Sexualdelikts aus Angst vor Repressalien, aus Überforderung, wegen eines Machtgefälles oder aus anderen Gründen sich nicht wehrt.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	141	0	28	29	16	30	38	44
	52	52	0	0	0	0	0	-
	1	1	0	0	0	0	0	-

Schlussabstimmung NR/SR vom 16. Juni 2023

## 6.4 - SPK

### Staatspolitische Kommissionen

<b>SPK</b>	<b>NR</b>	<b>Fraktionen NR</b>					<b>SR</b>		
<b>Das haben wir erreicht:</b>									
<b>Nummer / Geschäft</b>	<b>Resultat</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>Resultat</b>	<b>Kosten</b>

**20.3143**

**Aufnahme von Flüchtlingen aus Griechenland sowie Reform des Dublin-Abkommens**

Accueil de réfugiés en provenance de Grèce et réforme des accords de Dublin

Die Motion der SPK-N fordert, dass das der Bundesrat sich auf europäischer Ebene einsetzt, um die Situation auf den ägäischen Inseln zu verbessern und dass das Dublin-Abkommen reformiert wird.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Obwohl die Schweiz bereits einen hohen Ausländeranteil aufweist und jährlich tausende Asyl-Migranten aufnimmt, will die Ratsmehrheit nun direkt Flüchtlinge aus Griechenland aufnehmen. Zusätzlich soll sich die Schweiz einem europäischen Verteilmechanismus für Migranten beteiligen.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>JA</b>	<b>JA</b>	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	<b>JA</b>
<b>139</b>		0	26	29	16	30	38	<b>34</b>
<b>54</b>		54	0	0	0	0	0	<b>7</b>
<b>0</b>		0	0	0	0	0	0	<b>0</b>

Abstimmung NR vom 16. Juni 2020  
 Abstimmung SR vom 23. September 2020

**19.3301**  
**Systematische Ausbürgerung von "Dschihad-Touristen" mit doppelter Staatsbürgerschaft**  
 Déchéance systématique de la nationalité pour les "voyageurs" du djihad doubles nationaux!

Die Motion fordert, dass «Dschihad-Touristen» die Schweizer Staatsbürgerschaft konsequent entzogen wird.

Stand der Beratungen: Abgelehnt

**Fazit: Der konsequente Entzug der Schweizer Staatsbürgerschaft durch das bereits bestehende Gesetz hätte zu einer Verbesserung der Situation führen können.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>NEIN</b>	JA	NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN	-	
<b>90</b>	51	13	26	0	0	0	-	
<b>95</b>	0	16	4	14	26	35	-	
<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	-	

Abstimmung NR vom 9. Dezember 2020

**20.027**  
**Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Europäisches Reiseinformations- und -genehmigungssystem (ETIAS) (Entwurf 1 oben und Entwurf 2 unten)**  
 Développement de l'acquis de Schengen. Système européen d'information et d'autorisation concernant les voyages (ETIAS)

Die Botschaft sieht eine Genehmigung des ETIAS vor, welches dem Datenaustausch zwischen den Ländern im Schengenraum dient, um Gesuche um Reisegenehmigungen von nicht visumpflichtigen Drittstaatsangehörigen zu prüfen.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Zukünftig werden Gesuche um Reisegenehmigungen, welche über eine App eingereicht werden können, durch das ETIAS automatisiert bearbeitet. Dabei gleicht das ETIAS die Daten mit Systemen wie SIS, VIS und EES ab.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	NEIN	ENT	JA	
<b>124</b>	50	27	31	16	0	0	37	
<b>28</b>	3	0	0	0	24	1	0	
<b>44</b>	2	0	0	0	5	37	7	

Schlussabstimmung NR/SR vom 25 September 2020

Die Änderungen des AIG stehen im Rahmen um die Änderungen im neuen Schengen-Datenschutzgesetz. Um dem NDB weiterhin Zugriff auf alle benötigten Informationssysteme zu gewähren ist eine Anpassung des AIG nötig.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Durch die Änderungen kann der NDB auch in Zukunft auf alle Informationssysteme des Schengenraumes zugreifen und seine Arbeit dadurch effizienter und präziser durchführen.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	NEIN	ENT	JA	
<b>123</b>	49	27	31	16	0	0	43	
<b>31</b>	5	0	0	0	25	1	0	
<b>42</b>	1	0	0	0	4	37	1	

Schlussabstimmung NR/SR vom 25. September 2020

**18.070**  
**Für mehr Transparenz in der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative). Volksinitiative**  
 Pour plus de transparence dans le financement de la vie politique (initiative sur la transparence). Initiative populaire

Die Initiative sieht gesetzliche Massnahmen vor, um die Offenlegung der Finanzierung von politischen Parteien sowie von Kampagnen im Hinblick auf Wahlen in die Bundesversammlung und auf Abstimmungen auf Bundesebene verpflichten.

Stand der Beratungen: Abgelehnt

**Fazit: Am 18. Juni 2021 hat das Initiativkomitee die Initiative bedingt zurückgezogen. Mit der Annahme der parlamentarischen Initiative 19.400 am 18. Juni 2021 wurde das Begehren der Initianten anderweitig umgesetzt.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	JA
	121	51	29	26	15	0	0	29
	73	2	0	4	0	29	38	14
	2	0	0	1	0	1	0	1

Schlussabstimmung NR/SR vom 18. Juni 2021 (Antrag auf Ablehnung)

**21.051**  
**Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration. Änderung**  
 Loi fédérale sur les étrangers et l'intégration. Modification

Die Änderung des AIG besteht darin, dass abgelehnten Asylbewerbern ein COVID-Test auferlegt werden kann.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Abgelehnten Asylbewerbern kann zukünftig ein COVID-Test auferlegt werden. Diese Änderung wurde vorgenommen, da die Heimatländer der Asylbewerber diese nicht ohne Test zurücknehmen wollten und die Personen nicht zu einem Test gezwungen werden konnten, wodurch eine Rückschiebung verunmöglicht wurde.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	JA
	128	54	28	30	16	0	0	35
	68	0	0	0	0	30	38	9
	0	0	0	0	0	0	0	0

Schlussabstimmung NR/SR vom 1. Oktober 2021

<p><b>17.423</b>  <b>Mitwirkungspflicht im Asylverfahren. Überprüfungsmöglichkeit bei Mobiltelefonen</b>                      Obligation de collaborer à la procédure d'asile. Possibilité de contrôler les téléphones mobiles</p> <p>Die Parlamentarische Initiative sieht eine Anpassung des AsylG vor, damit Mobiltelefone und Computer der Asylsuchenden durch Behörden überprüft werden können, wenn die Identität des Gesuchstellers nicht auf einem anderen Weg festgestellt werden kann.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Die Behörden können nun Mobiltelefone und Computer der Asylsuchenden durchsuchen, wenn ihre Identität oder ihr Migrationsweg nicht festgestellt werden können.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	<b>JA</b>
	<b>127</b>	54	27	30	16	0	0	<b>31</b>
	<b>68</b>	0	1	0	0	30	37	<b>12</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>1</b>
Schlussabstimmung NR/SR vom 1. Oktober 2021								

<p><b>20.063</b>  <b>Ausländer- und Integrationsgesetz. Änderung</b>                      Loi sur les étrangers et l'intégration. Modification</p> <p>Die Änderung des Ausländer- und Integrationsgesetzes sieht Einschränkungen für Reisen ins Ausland und Anpassung des Status der vorläufigen Aufnahme vor.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Vorläufig Aufgenommene können nun nicht mehr in den Schengenraum reisen oder vereinfacht den Kanton wechseln. Nicht bewilligte Reisen können nun zu einem Entzug des Status als vorläufig Aufgenommener führen.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	<b>JA</b>
	<b>111</b>	52	29	30	0	0	0	<b>31</b>
	<b>80</b>	0	0	0	13	29	38	<b>12</b>
	<b>2</b>	0	0	0	2	0	0	<b>0</b>
Schlussabstimmung vom 17. Dezember 2021								

<p><b>18.406</b>  <b>Transparenz bei der Bekanntgabe der Staatsangehörigkeiten</b>                      Nationalités des parlementaires. Transparence</p> <p>Die Parlamentarische Initiative fordert die Offenlegung der Staatsangehörigkeiten aller Parlamentarierinnen und Parlamentarier.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Die Parlamentarierinnen und Parlamentarier müssen zukünftig alle ihre Staatsangehörigkeiten den Parlamentsdiensten angeben, damit diese in den Biografien auf Parlament.ch veröffentlicht werden können. Dadurch werden Interessenbindungen ausserhalb von Unternehmen und Vereinen transparenter dargestellt.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	<b>JA</b>
	<b>126</b>	52	29	30	15	0	0	<b>29</b>
	<b>67</b>	0	0	0	0	29	38	<b>12</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>1</b>
Schlussabstimmung NR/SR vom 17. Dezember 2021								

<p><b>21.3009</b>  <b>Landesverweisungen per Strafbefehl bei leichten, aber eindeutigen Fällen</b>                  Expulsions par ordonnance pénale dans des cas mineurs, mais évidents</p> <p>Die Motion der SPK-N fordert, dass bei leichten aber eindeutigen Fällen die Anordnung einer Landesverweisung per Strafbefehl ermöglicht wird und Katalogstraftaten in Fällen, bei welchen viele Bagatellfälle auftreten, präzisiert wird.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Da nur die Ziff. 3 der Motion angenommen wurde, werden lediglich die Katalogstraftaten im StGB überprüft und präzisiert. Hier wurde die Chance verpasst, um straffällige Personen auszuschaffen und die Sicherheit zu erhöhen.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	JA	<b>JA</b>
	<b>184</b>	50	23	31	14	29	37	-
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	-
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	-

Abstimmung NR vom 14. Juni 2021 (Ziff. 3 da nur diese anschliessend durch SR angenommen)  
 Abstimmung SR vom 8. Dezember 2021

<p><b>21.3689</b>  <b>Grundrechte und Föderalismus stärken und die Rechtsstaatlichkeit festigen. Ein neuer Anlauf zur Einführung der Verfassungsgerichtsbarkeit</b>                  Consacrer le contrôle de constitutionnalité pour renforcer les droits fondamentaux, le fédéralisme et l'Etat de droit</p> <p>Die Motion will den Bundesrat beauftragen auf Verfassungs- und Gesetzesstufe die Voraussetzungen zur Einführung der Verfassungsgerichtsbarkeit zu schaffen.</p> <p>Stand der Beratungen: Abgelehnt</p> <p><b>Fazit: Die Einführung der Verfassungsgerichtsbarkeit konnte verhindert werden konnte. Der Souverän ist weiterhin das Volk.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	-	-	-	-	-	-	-	<b>NEIN</b>
	-	-	-	-	-	-	-	<b>15</b>
	-	-	-	-	-	-	-	<b>29</b>
	-	-	-	-	-	-	-	<b>1</b>

Abstimmung SR vom 12. September 2022

<p><b>20.451</b>  <b>Armut ist kein Verbrechen</b>                  La pauvreté n'est pas un crime</p> <p>Die Parlamentarische Initiative will, dass die Ausweisung von Ausländern aufgrund von Sozialhilfeabhängigkeit verboten wird, wenn die Person zehn oder mehr Jahre in der Schweiz gelebt hat.</p> <p>Stand der Beratungen: Folge gegeben</p> <p><b>Fazit: Selbst wenn ein betroffener Ausländer dauerhaft von der Sozialhilfe abhängig ist, soll seine Aufenthaltsbewilligung nicht mehr aus diesem Grund widerrufen werden können. Das Geschäft geht zurück an die Staatspolitische Kommission des Nationalrats.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	JA	<b>JA</b>
	<b>96</b>	0	3	15	15	26	37	<b>20</b>
	<b>85</b>	50	25	10	0	0	0	<b>23</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>1</b>

Abstimmung NR vom 21. September 2022  
 Abstimmung SR vom 12. Juni 2023

<p><b>22.065</b>  <b>Bundesgesetz über das Gesichtsverhüllungsverbot</b>                  Loi fédérale sur l'interdiction de se dissimuler le visage</p> <p>Das Bundesgesetz sieht die Umsetzung der im Jahr 2021 angenommenen Volksinitiative zum Verbot der Gesichtsverhüllung vor. Die vorberatene Kommission will die Umsetzung den Kantonen überlassen.</p> <p>Stand der Beratungen: In Kommission des NR</p> <p><b>Fazit: Der Ständerat spricht sich für den Antrag von Marco Chiesa aus, welcher die Volksinitiative auf Bundesebene umsetzen will. Eine Umsetzung auf Kantonsebene hätte klar dem Volkswillen widersprochen.</b></p>	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	-							JA
	-							36
	-							8
	-							0
Abstimmung SR vom 5. Juni 2023 (Ja=Annahme des Bundesgesetzes)								

<p><b>23.3042</b>  <b>Positiv geprägte Vision einer 10-Millionen-Schweiz</b>                  Promouvoir une vision positive d'une Suisse à 10 millions d'habitants</p> <p>Das Postulat verlangt vom Bundesrat, dass er die Auswirkungen einer 10 Millionen Schweiz identifizieren soll und entsprechende Planungsziele formuliert. Dies soll zu einer positiv geprägten Vision einer 10 Millionen Schweiz beitragen.</p> <p>Stand der Beratungen: Überwiesen an BR</p> <p><b>Fazit: Die Mehrheit des Nationalrates ist der Meinung, dass einer 10 Millionen Schweiz positiv dargestellt werden soll. Die SVP war die einzige Partei, welche auf die angenommene Masseneinwanderungsinitiative verwies.</b></p>	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	-
	122	0	25	17	15	28	37	-
	62	52	3	7	0	0	0	-
	1	0	0	1	0	0	0	-
Abstimmung NR vom 14. Juni 2023								

<p><b>22.4397 / 23.3086</b>  <b>Schaffung von Transitzonen zur Durchführung sämtlicher Asylverfahren gemäss Artikel 22 AsylG</b>                  Traitement de toutes les procédures d'asile au sens de l'article 22 LAsi dans des zones de transit</p> <p>Die Motion verlangt die Errichtung von Transitzonen an der Landesgrenze, um dort die Asylverfahren durchzuführen, bevor das Schweizer Staatsgebiet betreten wurde. Dadurch soll eine einfachere Rückführung nach negativem Entscheid ermöglicht werden.</p> <p>Stand der Beratungen: Abgelehnt</p> <p><b>Fazit: Alle Parteien ausser der SVP wollen das Problem nicht an der Wurzel packen und versenken diesen Vorstoss in der ausserordentlichen Session.</b></p>	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
	52	52	0	0	0	0	0	8
	134	0	28	25	15	28	38	36
	0	0	0	0	0	0	0	0
Abstimmung NR vom 14. Juni 2023 Abstimmung SR vom 15. Juni 2023								

<p><b>23.3073</b>  <b>Rückführungsoffensive und konsequente Ausweisung von Straftätern und Gefährdern</b>  Offensive de rapatriement et expulsion systématique des délinquants et des personnes dangereuses</p> <p>Die Motion verlangt vom Bundesrat dem Parlament bis Oktober 2023 ein Konzept vorzulegen, wie die Zahl der Rückführungen und Ausweisungen in den kommenden Jahren deutlich erhöht werden kann.</p> <p>Stand der Beratungen: Abgelehnt</p> <p><b>Fazit: Nur SVP und die FDP haben der Motion zugestimmt.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>NEIN</b>	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	-
	<b>83</b>	52	23	8	0	0	0	-
	<b>99</b>	0	2	16	15	28	38	-
	<b>4</b>	0	3	1	0	0	0	-
Abstimmung NR vom 14. Juni 2023								

<p><b>23.3082</b>  <b>Rückführungsoffensive und konsequente Ausweisung von Straftätern und Gefährdern</b>  Offensive de rapatriement et expulsion systématique des délinquants et des personnes dangereuses</p> <p>Die Motion verlangt vom Bundesrat dem Parlament bis Oktober 2023 ein Konzept vorzulegen, wie die Zahl der Rückführungen und Ausweisungen in den kommenden Jahren deutlich erhöht werden kann.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Die Motion geht, obwohl eine gleichlautende Motion in der Sommersession 2023 im NR abgelehnt wurde, an den NR.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	-	-	-	-	-	-	-	JA
	-	-	-	-	-	-	-	28
	-	-	-	-	-	-	-	15
	-	-	-	-	-	-	-	1
Abstimmung SR vom 15. Juni 2023								

<p><b>23.3072</b>  <b>Aussetzung des Resettlement-Programms 2024/25</b>  Suspendre le programme de réinstallation 2024/25</p> <p>Die Motion verlangt, dass das zweijährige Resettlement-Programm 2024-2025 ausgesetzt ist, um die Kantone und Gemeinden zu entlasten.</p> <p>Stand der Beratungen: Abgelehnt</p> <p><b>Fazit: Nur SVP und die FDP haben der Motion zugestimmt.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>NEIN</b>	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	-
	<b>70</b>	52	18	0	0	0	0	-
	<b>112</b>	0	6	25	15	28	38	-
	<b>4</b>	0	4	0	0	0	0	-
Abstimmung NR vom 14. Juni 2023								

<p><b>23.3096</b>  <b>Aussetzung des Resettlement-Programms 2024/25</b>                  Suspendre le programme de réinstallation 2024/25</p> <p>Die Motion verlangt, dass das zweijährige Resettlement-Programm 2024-2025 ausgesetzt ist, um die Kantone und Gemeinden zu entlasten.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Die Motion geht, obwohl eine gleichlautende Motion in der Sommersession 2023 im NR abgelehnt wurde, an den NR.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	-	-	-	-	-	-	-	JA
	-	-	-	-	-	-	-	26
	-	-	-	-	-	-	-	18
	-	-	-	-	-	-	-	0
Abstimmung SR vom 15. Juni 2023								

<p><b>22.3514</b>  <b>Kein Status S für Personen aus Drittstaaten</b>                  Pas de statut S pour les personnes provenant d'un autre État que l'Ukraine</p> <p>Die Motion verlangt vom Bundesrat, dass der Status S nur an Personen mit ukrainischer Nationalität zu vergeben, ausser es handelt sich um durch die Ukraine anerkannte Asylbewerber.</p> <p>Stand der Beratungen: Abgelehnt</p> <p><b>Fazit: Ausser der SVP will keine Partei verhindern, dass Personen aus Drittstaaten die Situation in der Ukraine ausnutzen, um sich in unserem Sozialsystem Vorteile zu verschaffen.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	-
	50	50	0	0	0	0	0	-
	136	0	29	27	16	28	36	-
	3	3	0	0	0	0	0	-
Abstimmung NR vom 21. September 2022								

<p><b>21.3992</b>  <b>Gewährleistung des Schutzes von Asylbewerbern in einem sicheren Drittstaat</b>                  Assurer la protection des demandeurs d'asile dans un État tiers sûr</p> <p>Die Motion will, dass Asylsuchende, welche in der Schweiz ein Gesuch stellen, überstellt werden können, in welchem sie ihr Verfahren durchlaufen und im Falle der Anerkennung der Flüchtlingseigenschaft oder der Gewährung eines vorläufigen Schutzes bleiben.</p> <p>Stand der Beratungen: Abgelehnt</p> <p><b>Fazit: Nur die SVP ist für eine gezielte Hilfe vor Ort, welche zweckmässiger für die Betroffenen und günstiger für die Schweizer Steuerzahler ist.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	-
	49	49	0	0	0	0	0	-
	137	0	28	27	14	29	39	-
	0	0	0	0	0	0	0	-
Abstimmung NR vom 4. Mai 2023								

**21.3487**

**Massnahmen gegen die illegale Migration (2/9). Keine IV-Renten an sogenannte Sans-Papiers ausbezahlen**

Mesures contre l'immigration illégale (2/9). Pas de rente AI pour les sans-papiers.

Die Motion will, dass der Bundesrat dem Parlament eine Vorlage unterbreitet, damit in Zukunft keine Leistungen der IV an sogenannte «Sans-Papiers» ausbezahlt werden.

Stand der Beratungen: Abgelehnt

**Fazit: Nur die SVP stösst sich an den Zahlungen von IV-Renten an Sans-Papiers.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>NEIN</b>		JA	NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN	-
<b>65</b>		49	0	16	0	0	0	-
<b>120</b>		0	25	10	16	30	39	-
<b>1</b>		0	1	0	0	0	0	-

Abstimmung NR vom 3. Mai 2023

## 6.5 - SiK

### Sicherheitspolitische Kommissionen

<b>SiK</b>	<b>NR</b>	<b>Fraktionen NR</b>					<b>SR</b>		
<b>Das haben wir erreicht:</b>									
<b>Nummer / Geschäft</b>	<b>Resultat</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>Resultat</b>	<b>Kosten</b>

**19.039**

**Beschaffung neuer Kampfflugzeuge. Bundesbeschluss**

Acquisition de nouveaux avions de combat. Arrêté fédéral

Der Bundesrat beantragt einen Kredit in der Höhe von 6 Milliarden Franken, um neue Kampfflugzeuge zu besorgen, welche die alten Modelle bis 2030 ersetzen sollen.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Nachdem das Referendum gegen den Parlamentsbeschluss zustande kam, sprach sich Volk und Stände am 27. September 2020 für den Kredit aus. Jedoch startete ein Bündnis aus GSOA, Grüne und SP eine Initiative gegen den Typenentscheid des Bundesrates. Diese wurde am 19. September 2022 zurückgezogen.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>
<b>123</b>	54	27	31	11	0	0	<b>33</b>	
<b>68</b>	0	0	0	0	29	39	<b>10</b>	
<b>5</b>	0	0	0	5	0	0	<b>1</b>	

Schlussabstimmung NR/SR vom 20. Dezember 2019

<p><b>19.3034</b>  <b>Sicherheitshaft für Dschihad-Rückkehrer</b>                  Détection pour motif de sûreté des personnes de retour du djihad</p> <p>Die Motion der SVP verlangt, dass Personen, bei jenen der NDB Hinweise auf eine Beteiligung oder Unterstützung einer verbotenen Organisation hat, bei Einreise in die Schweiz inhaftiert werden, bis sichergestellt ist, dass sie keine Gefahr für die öffentliche Sicherheit darstellen.</p> <p>Stand der Beratungen: Abgelehnt</p> <p><b>Fazit: Der Ständerat verpasst mit der Ablehnung die Chance, die öffentliche Sicherheit weiter zu verbessern. Eine präventive Haftanordnung sieht die SVP bei Personen, welche sich an verbotenen Organisationen beteiligen oder diese unterstützen, nicht als Problem an.</b></p>	<b>NR</b>	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	<b>NEIN</b>
	<b>96</b>	50	24	22	0	0	0	<b>5</b>
	<b>79</b>	0	0	3	15	26	35	<b>37</b>
	<b>1</b>	0	0	1	0	0	0	<b>1</b>
								Abstimmung NR vom 30. Oktober 2020 Abstimmung SR vom 1. März 2021

<p><b>19.3154</b>  <b>Kein Verkauf der Ruag Ammotec. Versorgungssicherheit gewährleisten</b>                  Il faut assurer la sécurité de notre approvisionnement. RUAG Ammotec ne doit pas être vendue</p> <p>Die Motion fordert den Bundesrat dazu auf, den Verkauf der RUAG Ammotec in Thun zu stoppen.</p> <p>Stand der Beratungen: Abgelehnt</p> <p><b>Fazit: Mit dem Verkauf der RUAG Ammotec ist die Versorgungssicherheit der Schweiz mit Munition nicht mehr gegeben. Obwohl bereits heute Munitionsbestandteile importiert werden müssen, ist es ein wichtiger Bestandteil als unabhängiger und neutraler Staat, seine Munition selbst herstellen zu können.</b></p>	<b>NR</b>	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	NEIN	NEIN	NEIN	JA	JA	<b>NEIN</b>
	<b>110</b>	52	0	2	0	28	28	<b>16</b>
	<b>79</b>	0	27	29	15	0	8	<b>21</b>
	<b>2</b>	0	0	0	0	1	1	<b>4</b>
								Abstimmung NR vom 1. März 2021 Abstimmung SR vom 16. September 2021

<p><b>19.4599</b>  <b>Ein zeitgemässer Sold für unsere Soldaten!</b>                  Verser une solde adaptée à nos soldats</p> <p>Die Motion fordert, dass der Sold der Angehörigen der Armee der Kaufkraft angepasst wird und regelmässig überprüft wird.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Die SVP konnte mit dieser Motion erreichen, dass nach über 30 Jahren der Sold an die Teuerung angepasst wird! Aufgrund der EO hat der Sold seine existentielle Bedeutung verloren, jedoch ist er ein starkes Zeichen der Wertschätzung gegenüber den Angehörigen der Armee, welche in der Dienstzeit auf vieles verzichten müssen.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	NEIN	NEIN	NEIN	JA	JA	<b>JA</b>
	<b>117</b>	51	0	2	0	30	34	<b>24</b>
	<b>67</b>	1	28	24	14	0	0	<b>21</b>
	<b>4</b>	2	0	2	0	0	0	<b>0</b>

Abstimmung NR vom 8. Juni 2021  
 Abstimmung SR vom 13. Dezember 2021

<p><b>18.085</b>  <b>Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz. Totalrevision</b>                  Loi sur la protection de la population et sur la protection civile. Révision totale</p> <p>Die Totalrevision schafft die rechtliche Grundlage für die Weiterentwicklung des Bevölkerungs- und Zivilschutzes. Dies ist erforderlich, um den Schutz der Bevölkerung und der kritischen Infrastrukturen zu verbessern und Sicherheitsdefizite beseitigen zu können.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Mit der Annahme der Totalrevision können die Weichen gestellt werden, die Bevölkerung angemessen zu schützen. Neu sind Katastrophenhilfeeinsätze im grenznahen Ausland zur Unterstützung unserer Nachbarn möglich.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	JA	<b>JA</b>
	<b>197</b>	55	27	31	16	29	39	<b>44</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>

Schlussabstimmung NR/SR vom 20. Dezember 2019

**19.038**

**Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten. Volksinitiative**

Pour une interdiction du financement des producteurs de matériel de guerre. Initiative populaire

Die Initiative will die Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten verbieten. Kriegsmaterialproduzenten sind nach ihrer Definition Unternehmen, welche mehr als fünf Prozent ihres Jahresumsatzes mit der Herstellung von Kriegsmaterial erwirtschaften.

Stand der Beratungen: Abgelehnt

**Fazit: Nachdem die Initiative durch den Bundesrat und das Parlament zur Ablehnung empfohlen wurde, lehnte auch das Volk und die Stände die Initiative am 29. November 2020 mit 57.5% deutlich ab.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	JA
125	55	27	28	15	0	0	32
72	0	0	3	0	30	39	13
0	0	0	0	0	0	0	0

Schlussabstimmung NR/SR vom 19. Juni 2020 (Antrag auf Ablehnung)

**19.032**

**Polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus. Bundesgesetz**

Mesures policières de lutte contre le terrorisme. Loi

Das PMT soll das Instrumentarium der Schweiz in der Terrorismusbekämpfung durch präventive Massnahmen der Polizei ergänzen.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Nachdem das Referendum gegen das PMT zustande gekommen ist, sprachen sich Volk und Stände am 13. Juni 2021 für das Gesetz aus. Dank der neuen Instrumente, welche den Behörden dadurch zur Verfügung stehen, kann Terrorismus und organisiertes Verbrechen besser bekämpft werden.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
112	54	27	31	0	0	0	33
84	1	0	0	16	29	38	11
0	0	0	0	0	0	0	0

Schlussabstimmung NR/SR vom 25. September 2020

**20.064**

**Übernahme und Umsetzung der Verordnung (EU) 2019/1896 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Europäische Grenz- und Küstenwache und zur Aufhebung der Verordnung (EU) 1052/2013 und (EU) 2016/1624 und zu einer Änderung des Asylgesetzes (Entwurf 1 oben und Entwurf 2 unten)**

Reprise et mise en oeuvre du règlement (UE) 2019/1896 du Parlement européen et du Conseil relatif au corps européen de garde-frontières et de garde-côtes et abrogeant les règlements (UE) no 1052/2013 et (UE) 2016/16 24, avec une modification de la loi sur l'asile

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA
139	1	28	30	16	28	36	44
55	53	0	0	0	1	1	0
1	0	0	0	0	0	1	0

Die Änderung des AsylG sieht eine explizite Verpflichtung der ausreisepflichtigen asylsuchenden Person, den Schengen-Raum zu verlassen vor.

Stand der Beratungen: Angenommen

Die Übernahme der EU-Verordnung sieht einen Ausbau der Agentur für Europäische Grenz- und Küstenwache (Frontex) vor, wodurch diese mit genügend Personal und Material ausgestattet werden soll, um ihre Aufgaben zu erfüllen.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Die Annahme der Verordnung führt zu einer Erhöhung des Beitrages für Frontex, welcher sich zwischen 36 und 68 Millionen Franken bewegen wird. Gegen das Gesetz wurde das Referendum ergriffen über welches am 15. Mai 2022 abgestimmt wurde. Der Souverän unterstützte die Vorlage mit 71.5%.**

Schlussabstimmung NR/SR vom 1 Oktober 2021

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	JA	ENT	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	JA
	88	14	28	30	16	0	0	30
	80	12	0	0	0	30	38	14
	28	28	0	0	0	0	0	0

Schlussabstimmung NR/SR vom 1. Oktober 2021

**21.021**

**Gegen Waffenexporte in Bürgerkriegsländer. Volksinitiative**

(Entwurf 1 oben und Entwurf 2 unten)

Contre les exportations d'armes dans des pays en proie à la guerre civile. Initiative populaire

Der Entwurf sieht die Übernahme der Bewilligungskriterien von Verordnungsstufe auf Gesetzesstufe vor.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Obwohl die Änderung im KMG zum Rückzug der Initiative führte, widersprach die SVP der Streichung der Ausnahmeregelung, welche es dem Bundesrat erlaubt hätte, von den Bewilligungskriterien abzuweichen, falls dies der Wahrung der ausen- oder sicherheitspolitischen Interessen des Landes fördern würde.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	JA	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA
	111	0	0	27	16	30	38	25
	85	54	28	3	0	0	0	16
	0	0	0	0	0	0	0	3

Schlussabstimmung NR/SR vom 1 Oktober 2021

Die Initiative will die Bewilligungskriterien für Kriegsmaterialexporte nicht mehr auf Verordnungsebene, sondern auf Verfassungsebene regeln.

Stand der Beratungen: Abgelehnt

**Fazit: Die Initiative wurde am 7. Oktober 2021 bedingt zurückgezogen, da der Gegenvorschlag, also die Übernahme der Verordnung ins Gesetz, angenommen wurde und darin die Ausnahmeregelung für das Ausfuhrverbot in Länder mit Menschenrechtsverletzungen gestrichen wurde.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	JA
	107	54	26	26	1	0	0	30
	86	0	0	3	15	30	38	14
	3	0	2	1	0	0	0	0

Schlussabstimmung NR/SR vom 1. Oktober 2021 (Antrag auf Ablehnung)

**21.061**

**Militärgesetz und Armeeorganisation. Änderung**

(Entwurf 1 oben und Entwurf 2 unten)

Loi sur l'armée et l'organisation de l'armée. Modification

Im Rahmen Umsetzung der Weiterentwicklung der Armee (WEA) wurde in der Praxis in einzelnen Bereichen Anpassungsbedarf erkannt. Davon betroffen sind hauptsächlich das Militärgesetz (MG) und die Armeeorganisation (AO).

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Die Änderungen des MG und AO waren relativ unbestritten. Die Bildung eines Kommandos Cyber wird sich positiv auf die Entwicklung der Verteidigung der Schweiz im Cyberspace auswirken.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
187	51	27	31	16	25	37	40
0	0	0	0	0	0	0	0
4	0	0	0	0	4	0	1

Schlussabstimmung NR/SR vom 18. März 2022

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
189	51	27	31	16	27	37	40
0	0	0	0	0	0	0	0
2	0	0	0	0	2	0	1

Schlussabstimmung NR/SR vom 18. März 2022

<p><b>20.025</b>  <b>Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Schengener Informationssystem (SIS) (Entwurf 2)</b>                  Développement de l'acquis de Schengen. Système d'information Schengen (SIS)</p> <p>Die Vorlage sah eine Übernahme von EU-Recht vor, welche das Schengener Informationssystem (SIS) betrifft. Dabei geht es um die Zusammenarbeit zwischen den europäischen Staaten und der Schweiz im Asyl- und Sicherheitsbereich.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Ein Teil der Vorlage hätte die Ausschaffung krimineller Ausländer dem EU-Recht unterstellt. Dies wäre einem Verfassungsbruch gleichgekommen, da das Stimmvolk und die Stände 2010 die Ausschaffungsinitiative angenommen haben. Die SVP konnte den Passus streichen.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA	<b>JA</b>
	<b>156</b>	47	29	30	16	0	34	<b>41</b>
	<b>36</b>	6	0	0	0	28	2	<b>0</b>
	<b>2</b>	1	0	0	0	1	0	<b>1</b>

Schlussabstimmung NR/SR vom 18. Dezember 2020

<p><b>22.3374 / 22.3367</b>  <b>Schrittweise Erhöhung der Armeeausgaben</b>                  Augmentation progressive des dépenses de l'armée</p> <p>Die Motion verlangt eine Erhöhung der Armeeausgaben ab 2023, sodass sie spätestens 2030 mindestens 1% des BIP betragen. Dadurch sollen bestehende Fähigkeitslücken, welche durch den Spardruck entstanden sind, wieder geschlossen werden.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Beide Räte reagieren schnell mit unabhängigen Motionen auf den Krieg in der Ukraine. Durch die Annahme wird die Schweizer Landesverteidigung gestärkt und bestehende Fähigkeitslücken können geschlossen werden.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	<b>JA</b>
	<b>111</b>	53	28	30	0	0	0	<b>32</b>
	<b>79</b>	0	0	0	13	29	37	<b>11</b>
	<b>2</b>	0	0	0	2	0	0	<b>0</b>

Abstimmung NR vom 9. Mai 2022  
Abstimmung SR vom 2. Juni 2022

<p><b>22.005</b>  <b>Armeebotschaft 2022</b> (Entwurf 1)                  Message sur l'armée 2022</p> <p>Die Armeebotschaft 2022 beinhaltet rund 6 Milliarden Franken für die Beschaffung von 36 F-35 Kampfflugzeugen und knapp 2 Milliarden für ein neues BODLUV System Patriot.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Dank des koordinierten Vorgehens zwischen Ständerat und Nationalrat, wurde die sofortige Beschaffung des F-35 beschlossen, um den Schutz der Bevölkerung vor Bedrohungen aus der Luft auch nach 2030 zu gewährleisten.</b></p>	<b>NR</b>	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	<b>JA</b>
	<b>124</b>	53	27	27	16	0	1	<b>35</b>
	<b>66</b>	0	0	0	0	29	37	<b>8</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Abstimmung SR vom 2. Juni 2022 Abstimmung NR vom 15. September 2022								

<p><b>23.3005</b>  <b>Änderung des Kriegsmaterialgesetzes</b> (Punkt 3)                  Modification de la loi sur le matériel de guerre</p> <p>Die Motion der SiK-N will die Ausnahmen zur Nichtwiederausfuhr im Kriegsmaterialgesetz anpassen. Die Motionäre geben an, dass sich diese Anpassung aus den Problemen mit dem Umgang im Ukrainekrieg ergeben haben.</p> <p>Stand der Beratungen: Abgelehnt</p> <p><b>Fazit: Dank dem SR konnte die Motion, welche indirekte Waffenlieferungen an die Ukraine erlaubt hätte, verhindert werden können. Die Motion hätte einen klaren Bruch mit der Neutralität dargestellt.</b></p>	<b>NR</b>	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	<b>SR</b>
	<b>NEIN</b>	NEIN	JA	JA	JA	NEIN	JA	<b>NEIN</b>
	<b>98</b>	0	21	27	14	4	32	<b>-</b>
	<b>96</b>	54	6	2	1	26	7	<b>-</b>
	<b>2</b>	0	1	0	1	0	0	<b>-</b>
Abstimmung NR vom 8. März 2023 Abstimmung SR vom 7. Juni 2023								

<p><b>23.025</b>  <b>Armeebotschaft 2023: Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen der Armee 2021–2024</b> (Entwurf 4)                  Message sur l'armée 2023: Arrêté fédéral sur le plafond des dépenses de l'armée pour la période 2021 à 2024</p> <p>Der Zahlungsrahmen der Armee wird zwar erhöht, auf 1 Prozent des BIP bis 2030, wie es das Parlament beschlossen hat, sondern auf 1 Prozent des BIP bis 2035. Da die Armee ein deutlich unterdurchschnittliches Wachstum aufweist, ist diese Erhöhung auch beim jetzigen Stand der Bundesfinanzen angebracht.</p> <p>Stand der Beratungen: Zugewiesen an die behandelnde Kommission</p> <p><b>Fazit: Dank der SVP wird das Budget für die Armee tatsächlich erhöht.</b></p>	<b>NR</b>	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	<b>-</b>
	<b>108</b>	53	28	27	0	30	0	<b>-</b>
	<b>85</b>	0	0	0	16	0	39	<b>-</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>-</b>
Abstimmung NR vom 14. Juni 2023								

**23.025**

**Schweizer Beteiligung an der KFOR. Verlängerung des Swisscoy-Einsatzes: Bundesbeschluss über die Verlängerung der Schweizer Beteiligung an der multinationalen Kosovo Force (KFOR) der Nato (2024–2026)**

Participation de la Suisse à la KFOR. Prolongation de l'engagement de la Swisscoy: Arrêté fédéral relatif à la prolongation de la participation suisse à la Force multinationale de l'OTAN au Kosovo (KFOR) (2024 à 2026)

Der Einsatz der 195 Swisscoy Soldaten in der multinationalen Kosovo Force (KFOR) der Nato im Kosovo soll bis zum 31. Dezember 2026 verlängert werden.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Nur die SVP wehrt sich gegen die Verlängerung des bereits über ein Viertel-Jahrhundert dauernden Swisscoy Einsatzes im Ausland.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA
122	4	26	25	13	18	36	33
44	44	0	0	0	0	0	2
11	0	0	0	0	11	0	2

Abstimmung SR vom 1. März 2022

Abstimmung NR vom 15. Juni 2023

## 6.6 - WBK

### Kommissionen für Wissenschaft, Bildung und Kultur

<b>WBK</b>	<b>NR</b>	<b>Fraktionen NR</b>					<b>SR</b>		
<b>Das haben wir erreicht:</b>									
<b>Nummer / Geschäft</b>	<b>Resultat</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>Resultat</b>	<b>Kosten</b>

**20.030**

**Förderung der Kultur in den Jahren 2021-2024**

(Entwurf 1)

Encouragement de la culture pour la période de 2021 à 2024

Der Entwurf 1 sieht Änderungen im Kulturförderungsgesetz (KFG) vor. Die Änderungen betreffen unter anderem die Bereiche der Kulturförderung und die Massnahmen um die Kultur der Jenischen, Sinti und nomadische Lebensweise zu ermöglichen.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Trotz der Aufstockung der Kulturförderung konnte die SVP erreichen, dass der Beitrag des Bundes für die Stadt Bern gestrichen wird.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
<b>181</b>	40	27	31	16	29	38	<b>39</b>	
<b>14</b>	14	0	0	0	0	0	<b>0</b>	
<b>1</b>	1	0	0	0	0	0	<b>5</b>	

Schlussabstimmung NR/SR vom 25. September 2020

<p><b>21.033</b>  <b>Covid-19-Gesetz. Änderung (Covid-Erwerbsersatz und Massnahmen im Sportbereich)</b>                  Loi Covid-19. Modification (mesures en cas de perte de gain et dans le domaine du sport)</p> <p>Die Änderungen im COVID-19-Gesetz sehen vor, die Erwerbsausfallentschädigungen bis Ende 2021 zu verlängern und die Höchstlimite für A-Fonds-perdu-Beiträge aufzuheben.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Die SVP befürwortet, dass die Mehrheit im Parlament keine Sonderbehandlung von Geimpften, Getesteten und Genesenen will. Weiter kann positiv angemerkt werden, dass die Mehrheit auch die finanziellen Unterstützungen nicht auf unbestimmte Zeit verlängern will.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	<b>175</b>	31	29	31	15	30	38	<b>44</b>
	<b>18</b>	18	0	0	0	0	0	<b>0</b>
	<b>3</b>	3	0	0	0	0	0	<b>0</b>

Schlussabstimmung NR/SR vom 18. Juni 2021

<p><b>21.030</b>  <b>Sportanlagen von nationaler Bedeutung. Finanzhilfen (NASAK 5)</b>                  Installations sportives d'importance nationale. Aides financières (CISIN 5)</p> <p>Um die Weiterführung des NASAK-Programms in den Jahren 2022-2027 zu gewährleisten, beantragt der Bundesrat die Bewilligung von Verpflichtungskrediten in der Höhe von 67 Millionen Franken.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Entgegen dem Willen der SVP hatte der Ständerat und Nationalrat die Kredite auf insgesamt 79,8 Millionen angehoben. Die SVP steht grundsätzlich hinter dem NASAK-Programm, jedoch muss die linksgrüne Ausgabenfreude gebremst werden.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	<b>188</b>	51	26	30	15	29	37	<b>40</b>
	<b>1</b>	1	0	0	0	0	0	<b>0</b>
	<b>1</b>	0	0	0	1	0	0	<b>0</b>

Abstimmung SR vom 23. September 2021  
 Abstimmung NR vom 8. Dezember 2021

**20.4341 / 20.4331**

**Misshandlungen im Schweizer Sport. Schaffung einer unabhängigen nationalen Anlauf- oder Meldestelle**

Abus dans le sport suisse. Mise en place d'un centre d'aide ou d'un service de signalement national indépendant

Die gleichlautenden Motionen WBK-N und WBK-S fordern eine unabhängige nationale Anlauf- und Meldestelle für Athletinnen und Athleten, bei welcher diese Missstände im Sportbereich unter Wahrung des Persönlichkeitsschutzes melden können.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Die SVP verteidigte ihre Position, dass der Bericht zu den «Maglingen-Protokollen» abgewartet wird, um die richtigen Schlüsse ziehen zu können. Nun wird eine Meldestelle ohne klare Wirkung eingesetzt.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	133	1	25	28	15	29	35	26
	44	43	1	0	0	0	0	17
	6	6	0	0	0	0	0	1

Abstimmung SR vom 8. Dezember 2020  
Abstimmung NR vom 10. Dezember 2020

**20.3588**

**Verbesserung der Datenlage bezüglich Auswirkungen auf die Geschlechter**

Améliorer les données sur les conséquences pour l'un et l'autre sexes

Alle Statistiken und Studien des Bundes sollen nach Geschlechtern aufgeschlüsselt werden, beziehungsweise deren Auswirkung auf die Geschlechter untersucht und dargestellt werden.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Die generelle Aufnahme der Geschlechter in alle Studien und Statistiken des Bundes ist aus Sicht der SVP nicht zielführend. Es gibt durchaus Studien, bei welchen diese Punkte in die Fragestellung aufgenommen werden können, jedoch machen diese Gesichtspunkte bei vielen Statistiken des Bundes keinen Sinn, wodurch lediglich die Bürokratie ohne positive Auswirkungen erhöht wird.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	JA	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA
	115	0	8	27	15	29	36	27
	69	51	16	2	0	0	0	15
	5	0	4	1	0	0	0	0

Abstimmung SR vom 24. September 2020  
Abstimmung NR vom 3. März 2021

<p><b>20.052</b>  <b>Horizon-Paket 2021–2027</b>                      Paquet Horizon 2021–2027</p> <p>Die Vorlage sieht die Beteiligung der Schweiz bei Horizon vor und legt die Finanzierung dieser Massnahmen für die Jahre 2021-2027 fest.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Die SVP sprach sich dafür aus, eine nationale Lösung mit direkter Projektfinanzierung zu prüfen, anstatt das Geld in das Ausland zu schicken. Die Mehrheit beider Räte war nicht dieser Meinung und bewilligten die notwendigen Gelder für die Teilnahme an Horizon in Höhe von 6,15 Milliarden Franken.</b></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>NR</th> <th>SVP</th> <th>FDP</th> <th>MITTE</th> <th>GLP</th> <th>GP</th> <th>SP</th> <th>SR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>JA</td> <td>NEIN</td> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> </tr> <tr> <td>138</td> <td>2</td> <td>28</td> <td>29</td> <td>14</td> <td>28</td> <td>37</td> <td>37</td> </tr> <tr> <td>49</td> <td>49</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>1</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>2</td> </tr> </tbody> </table> <p>Abstimmung SR vom 24. September 2020                      Abstimmung NR vom 16. Dezember 2020</p>	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA	138	2	28	29	14	28	37	37	49	49	0	0	0	0	0	2	1	1	0	0	0	0	0	2
NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR																																		
JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA																																		
138	2	28	29	14	28	37	37																																		
49	49	0	0	0	0	0	2																																		
1	1	0	0	0	0	0	2																																		
<p><b>19.4083</b>  <b>Den Konsumentinnen und Konsumenten die eindeutige Deklaration des Herkunftslandes auf Lebensmitteln, die im Ausland hergestellt oder zubereitet wurden, garantieren</b>                      Garantir aux consommateurs la désignation claire du pays de provenance pour les denrées alimentaires confectionnées ou préconfectionnées à l'étranger</p> <p>Die Motion fordert, dass Lebensmittel, die im Ausland hergestellt oder zubereitet wurden, mit einer eindeutigen Deklaration des Herkunftslandes gekennzeichnet werden.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Die Motion von SVP-Nationalrat Jacques Nicolet wurde mit Hilfe von Linksrün angenommen. Die Deklarationspflicht fördert die Transparenz und somit auch die lokale Landwirtschaft.</b></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>NR</th> <th>SVP</th> <th>FDP</th> <th>MITTE</th> <th>GLP</th> <th>GP</th> <th>SP</th> <th>SR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>NEIN</td> <td>NEIN</td> <td>NEIN</td> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> </tr> <tr> <td>123</td> <td>45</td> <td>2</td> <td>7</td> <td>3</td> <td>29</td> <td>37</td> <td>21</td> </tr> <tr> <td>61</td> <td>4</td> <td>25</td> <td>19</td> <td>13</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>17</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>3</td> </tr> </tbody> </table> <p>Abstimmung NR vom 16. September 2021                      Abstimmung SR vom 17. März 2022</p>	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	123	45	2	7	3	29	37	21	61	4	25	19	13	0	0	17	5	1	2	2	0	0	0	3
NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR																																		
JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	JA	JA	JA																																		
123	45	2	7	3	29	37	21																																		
61	4	25	19	13	0	0	17																																		
5	1	2	2	0	0	0	3																																		
<p><b>20.069</b>  <b>Jugendschutz in den Bereichen Film und Videospiele. Bundesgesetz: Bundesgesetz über den Jugendschutz in den Bereichen Film und Videospiele (JSFVG)</b>                      Protection des mineurs dans les secteurs du film et du jeu vidéo. Loi: Loi fédérale sur la protection des mineurs dans les secteurs du film et du jeu vidéo (LPMFJ)</p> <p>Die Vorlage verpflichtet die Film- und Videospiegelbranche zu Alterskennzeichnungen und -kontrollen.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Nur die SVP wehrte sich gegen noch mehr gesetzliche Kennzeichnungen.</b></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>NR</th> <th>SVP</th> <th>FDP</th> <th>MITTE</th> <th>GLP</th> <th>GP</th> <th>SP</th> <th>SR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>JA</td> <td>NEIN</td> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> <td>JA</td> </tr> <tr> <td>131</td> <td>0</td> <td>17</td> <td>30</td> <td>16</td> <td>29</td> <td>39</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>56</td> <td>47</td> <td>3</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>3</td> <td>3</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>2</td> </tr> </tbody> </table> <p>Schlussabstimmung NR vom 30. September 2022                      Schlussabstimmung SR vom 30. September 2022</p>	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA	131	0	17	30	16	29	39	40	56	47	3	0	0	0	0	3	6	3	3	0	0	0	0	2
NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR																																		
JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA																																		
131	0	17	30	16	29	39	40																																		
56	47	3	0	0	0	0	3																																		
6	3	3	0	0	0	0	2																																		

**21.403**

**Überführung der Anstossfinanzierung in eine zeitgemässe Lösung** (Entwurf 1)  
Remplacer le financement de départ par une solution adaptée aux réalités actuelles

Das Geschäft sieht die Überführung der Anstossfinanzierung für familienergänzende Kinderbetreuung in eine stetige Unterstützung vor.

Stand der Beratungen: Zugewiesen an die behandelnde Kommission

**Fazit: Der Nationalrat will, dass sich der Bund an den Kosten der Eltern für die familienergänzende Kinderbetreuung beteiligt, obwohl dies eine kantonale Aufgabe ist. Laut Entwurf besteht für jedes Kind von der Geburt bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit Anspruch auf einen Bundesbeitrag, sofern es institutionell betreut wird, während traditionelle Familien keine finanzielle Unterstützung erhalten.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	JA	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	JA	-
	107	0	5	22	14	27	39	-
	79	53	19	7	0	0	0	-
	5	0	3	0	2	0	0	-

Abstimmung NR vom 1. März 2023

## 6.7 - SGK

### Kommissionen für soziale Sicherheit und Gesundheit

<b>SGK</b>	<b>NR</b>	<b>Fractionen NR</b>					<b>SR</b>		
<b>Das haben wir erreicht:</b>									
<b>Nummer / Geschäft</b>	<b>Resultat</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>Resultat</b>	<b>Kosten</b>

**19.3958**

**Besteuerung von elektronischen Zigaretten**

Imposition des cigarettes électroniques

Die Motion will eine gesetzliche Grundlage für die Besteuerung von elektronischen Zigaretten schaffen. Aufgrund dem geringeren Risikoprofil soll die Besteuerung der elektronischen Zigaretten zu einem tieferen Satz als der normalen Zigaretten stattfinden.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Die Räte nehmen die Motion mit der Änderung an, dass die Bestimmungen über die Besteuerung der elektronischen Zigaretten nicht in Kraft treten, bevor das Gesetz über Tabakprodukte verabschiedet ist. Die SVP lehnt die Motion ab.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>JA</b>	<b>JA</b>	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	<b>JA</b>
<b>126</b>		4	22	26	13	26	35	-
<b>42</b>		41	1	0	0	0	0	-
<b>5</b>		5	0	0	0	0	0	-

Abstimmung NR vom 30. Oktober 2020  
 Abstimmung SR vom 2. März 2021

<p><b>19.3702</b>  <b>Einkauf in die Säule 3a ermöglichen</b>                  Autoriser les rachats dans le pilier 3a</p> <p>Die Motion will es ermöglichen, dass Personen mit einem AHV-Einkommen, die in früheren Jahren keine oder nur Teilbeträge in die Säule 3a einzahlen konnten, die Möglichkeit erhalten, dies nachzuholen.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Die Bürgerlichen stimmten geschlossen für die Möglichkeit eines Einkaufes in die Säule 3a. Die Ratslinke versuchte wiederum die Motion als Besserstellung der finanziell gut Situierten darzustellen, obwohl die Motion auch auf Personen mit niedrigen Einkommen zugeschnitten ist.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	<b>JA</b>
	<b>112</b>	50	26	28	8	0	0	<b>20</b>
	<b>70</b>	0	0	0	7	26	37	<b>13</b>
	<b>1</b>	0	0	0	1	0	0	<b>1</b>

Abstimmung SR vom 12. September 2019 (50. Legislatur)  
 Abstimmung NR vom 2. Juni 2020

<p><b>17.022</b>  <b>IVG. Änderung (Weiterentwicklung der IV)</b>                  LAI. Modification (Développement continu de l'AI)</p> <p>Das Ziel der Weiterentwicklung der IV ist eine adäquate und koordinierte Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und psychisch erkrankten Versicherten in Zusammenarbeit mit den beteiligten Akteuren, um das Eingliederungspotenzial der Versicherten zu stärken und so ihre Vermittlungsfähigkeit zu verbessern.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Es sind Massnahmen nötig um die Invalidität von Kindern, Jugendlichen und Menschen mit psychischer Beeinträchtigung zu vermeiden. Jedoch darf es nicht geschehen, dass Personen mit IV-Rente finanziell besser dastehen als Gleichaltrige, die arbeiten.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	JA	<b>JA</b>
	<b>198</b>	55	27	31	16	30	39	<b>44</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>1</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>

Schlussabstimmung NR/SR vom 19. Juni 2020

**19.035**  
**Arbeitslosenversicherungsgesetz. Änderung**  
 Loi sur l'assurance-chômage. Modification

Änderung des AVIG aufgrund einer Motion von 2016. Die Änderungen sehen eine Vereinfachung der Bestimmungen zur Kurzarbeitsentschädigungen vor.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Zukünftig müssen Angestellte während des Bezugs von Kurzarbeits- oder Schlechtwetterentschädigung keine Zwischenbeschäftigung mehr suchen. In der Praxis ist die Bedeutung der Zwischenbeschäftigung bereits gering, da Betroffene jederzeit bereit sein müssen ihr Arbeitspensum im angestammten Betrieb wieder aufzunehmen.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
197	55	27	31	16	30	38	45
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0

Schlussabstimmung NR/SR vom 19. Juni 2020

**18.079**  
**Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative). Volksinitiative**  
 Pour des soins infirmiers forts (initiative sur les soins infirmiers). Initiative populaire

Die Initiative will Bund und Kantone verpflichten, für eine ausreichende, allen zugängliche Pflege von hoher Qualität zu sorgen und dazu insbesondere genügend diplomiertes Pflegefachpersonal auszubilden.

Stand der Beratungen: Abgelehnt

**Fazit: Nachdem die Räte den Antrag auf Ablehnung des BR angenommen hatten, nahmen Volk und Stände am 28. November 2021 die Initiative mit 61% Ja-Stimmen an.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	JA
116	52	28	23	13	0	0	30
74	0	0	5	1	30	38	14
6	1	1	3	1	0	0	0

Schlussabstimmung NR/SR vom 18. Juni 2021 (Abgelehnt)

**19.050**  
**Stabilisierung der AHV (AHV 21) (Entwurf 1)**  
 Stabilisation de l'AVS (AVS 21)

Die Vorlage Stabilisierung der AHV soll die Finanzierung der AHV-Renten mittelfristig gewährleisten. Die vorgeschlagenen Massnahmen haben zum Ziel, das Leistungsniveau der Altersvorsorge zu erhalten und das finanzielle Gleichgewicht der AHV zu sichern.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Unter der Federführung der SVP schlossen die Bürgerlichen einen massvollen Kompromiss, damit die AHV-Renten auch für künftige Generationen gesichert werden. Die SP hat das Referendum ergriffen. Das Volk hat der Vorlage am 25. September 2022 mit 50.5% zugestimmt.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	JA
125	52	29	29	15	0	0	31
67	0	0	0	0	29	38	12
1	0	0	1	0	0	0	0

Schlussabstimmung NR/SR vom 17. Dezember 2021

<p><b>20.090</b>  <b>Organspende fördern – Leben retten. Volksinitiative. Transplantationsgesetz. Änderung</b>                  Pour sauver des vies en favorisant le don d'organes. Initiative populaire. Loi sur la transplantation. Modification</p> <p>Die Volksinitiative will die Widerspruchslösung bezüglich der Spende von Organen, Geweben und Zellen einführen. Der Bundesrat stellt der Initiative einen indirekten Gegenvorschlag gegenüber, welcher eine erweiterte Widerspruchslösung vorsieht.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Beide Räte lehnen die Volksinitiative ab und entscheiden sich für den indirekten Gegenvorschlag des Bundesrates. Gegen diesen wurde jedoch das Referendum ergriffen. Volk und Stände stimmten mit 60.2% am 15. Mai 2022 für die Widerspruchslösung.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>
	<b>141</b>	11	27	19	16	30	38	<b>31</b>
	<b>44</b>	36	0	8	0	0	0	<b>12</b>
	<b>11</b>	7	1	3	0	0	0	<b>1</b>

Schlussabstimmung NR/SR vom 1. Oktober 2021 (Ablehnung und Gegenvorschlag)

<p><b>20.068</b>  <b>Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung). Volksinitiative</b>                  Oui à la protection des enfants et des jeunes contre la publicité pour le tabac (enfants et jeunes sans publicité pour le tabac). Initiative populaire</p> <p>Die Volksinitiative verlangt von Bund und Kantonen, die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen zu fördern und jede Art von Werbung für Tabakprodukte, die sie erreicht, zu verbieten.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Nachdem die Räte die Volksinitiative zur Ablehnung empfohlen hatten, stimmten Volk und Stände am 13. Februar 2022 der Initiative zu. Tabakwerbung ist künftig also überall verboten, wo Kinder und Jugendliche sie sehen können.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>
	<b>101</b>	51	25	23	2	0	0	<b>29</b>
	<b>88</b>	1	1	5	13	30	38	<b>14</b>
	<b>7</b>	2	2	2	1	0	0	<b>1</b>

Schlussabstimmung NR/SR vom 1. Oktober 2021 (Abgelehnt)

**19.051**

**Überbrückungsleistung für ältere Arbeitslose. Bundesgesetz**

Prestation transitoire pour les chômeurs âgés. Loi

Die Vorlage sieht eine Einführung einer neuen Sozialversicherung vor, welche Personen, deren Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung nach Vollendung des 60. Altersjahres erlischt, bis zum ordentlichen AHV-Rentenalter beanspruchen können.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Die SVP ist der Meinung, dass diese neue Überbrückungsrente nicht das eigentliche Problem ist, sondern dass die älteren Arbeitnehmer aufgrund der Personenfreizügigkeit durch junge EU-Bürger ersetzt werden.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	128	0	22	23	14	30	39	27
	64	55	2	6	1	0	0	16
	6	0	3	2	1	0	0	2

Schlussabstimmung NR/SR vom 19. Juni 2020

**19.046**

**Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung (Massnahmen zur Kostendämpfung - Paket 1) (Entwurf 2)**

Loi fédérale sur l'assurance-maladie. Modification (Mesures visant à freiner la hausse des coûts, 1er volet)

Ziel der Vorlage ist es, die Entwicklung der Kosten für Leistungen zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) einzudämmen und auf diese Weise den Anstieg der von den Versicherten bezahlten Prämien zu begrenzen.

Stand der Beratungen: Von beiden Räten behandelt

**Fazit: Neu sollen innovative, kostendämpfende Pilotprojekte zur Entlastung der Prämienzahler getestet werden können, die von den gesetzlichen Regeln abweichen. Die SVP findet die Anpassungen in Hinsicht auf die Bruttokosten der OKP, welche sich 2017 auf 32 Milliarden beliefen, lösungsorientiert.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	196	53	29	31	15	30	38	44
	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0

Schlussabstimmung NR/SR vom 18. Juni 2021

<p><b>21.063</b>  <b>Maximal 10% des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlastungs-Initiative). Volksinitiative und indirekter Gegenvorschlag.</b> (Entwurf 2)                      Maximum 10% du revenu pour les primes d'assurance-maladie (initiative d'allègement des primes). Initiative populaire et contre-projet indirect.</p> <p>Die Initiative der SP fordert, dass keine versicherte Person mehr als 10% ihres verfügbaren Einkommens für Krankenkassenprämien bezahlen muss. Der indirekte Gegenvorschlag sieht eine Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) vor, welche die Kantone mehr in die Pflicht nehmen will.</p> <p>Stand der Beratungen: Differenzbereinigung</p> <p><b>Fazit: Die Initiative der SP wurde vom Bundesrat und vom Nationalrat abgelehnt. Der indirekte Gegenvorschlag will die Kantone finanziell stärker in die Pflicht nehmen. Die Vorlage wird in der Herbstsession 2023 definitiv verabschiedet.</b></p>	<b>NR</b>	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	JA	<b>JA</b>
	<b>119</b>	0	9	29	15	28	38	<b>26</b>
	<b>66</b>	49	17	0	0	0	0	<b>16</b>
	<b>2</b>	0	1	0	1	0	0	<b>1</b>

Abstimmung NR vom 16. Juni 2022  
 Abstimmung SR vom 30. Mai 2023

<p><b>22.046</b>  <b>Covid-19-Gesetz. Änderung (Verlängerung und Änderung ausgewählter Bestimmungen)</b>                      Loi COVID-19. Modification (prolongation et modification de certaines dispositions)</p> <p>Die Gesetzesänderung sieht eine Verlängerung der bisher geltenden Bestimmungen bis am 24. Juni 2024 vor.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Obwohl sich mehrere Bestimmungen wie z.B. das «proximity tracing» als nicht zielführend erwiesen, sollen diese bis Juni 2024 verlängert werden und durch den Steuerzahler finanziert werden. Alle Parteien ausser der SVP stellten sich hinter diese Vorlage.</b></p>	<b>NR</b>	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	<b>JA</b>
	<b>140</b>	0	27	30	16	29	38	<b>39</b>
	<b>50</b>	48	2	0	0	0	0	<b>1</b>
	<b>6</b>	6	0	0	0	0	0	<b>4</b>

Schlussabstimmung NR/SR vom 16. Juni 2022

<p><b>20.089</b>  <b>BVG-Reform</b>                  Réforme LPP</p> <p>Die Vorlage sieht eine Reform des BVG vor. Teil der Reform sind unter anderem die Anpassung des Koordinationsabzuges und des Mindestumwandlungssatzes.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Die bürgerliche Seite des Parlamentes konnte sich bei dieser Reform durchsetzen und damit die zweite Säule stärken. Da das Referendum ergriffen wurde, findet im Jahr 2024 eine Volksabstimmung über diese Vorlage statt.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	<b>JA</b>
	<b>113</b>	41	29	27	16	0	0	<b>29</b>
	<b>69</b>	3	0	1	0	26	39	<b>8</b>
	<b>15</b>	10	0	1	0	4	0	<b>5</b>
Schlussabstimmung NR/SR vom 17. März 2023								

<p><b>22.043</b>  <b>Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente). Volksinitiative</b>                  Mieux vivre à la retraite (initiative pour une 13e rente AVS). Initiative populaire</p> <p>Die Initiative fordert einen jährlichen Zuschlag in der Höhe eines Zwölftes der jährlichen Rente für Personen, die eine Altersrente beziehen. Dabei sollen durch den Zuschlag die Ergänzungsleistungen weder reduziert werden noch soll der Anspruch darauf verloren gehen.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen (Ablehnung der Volksinitiative)</p> <p><b>Fazit: Da die Initianten nicht beantworten konnten, wie das Vorhaben finanziert werden soll, wurde die Initiative ohne Gegenvorschlag durch die Räte abgelehnt. Die SVP argumentierte für eine Steuerbefreiung von AHV-Beiträgen, wodurch Rentner entlastet worden wären, scheiterte jedoch.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	<b>JA</b>
	<b>126</b>	52	29	29	16	0	0	<b>31</b>
	<b>69</b>	0	0	0	0	30	39	<b>10</b>
	<b>2</b>	2	0	0	0	0	0	<b>1</b>
Schlussabstimmung NR/SR vom 17. März 2023 (JA bedeutet Ablehnung der Initiative)								

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>22.054</b>								
<b>Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative). Volksinitiative</b>	-	-	-	-	-	-	-	JA
Pour une prévoyance vieillesse sûre et pérenne (initiative sur les rentes). Initiative populaire	-	-	-	-	-	-	-	30
Die Initiative fordert das Rentenalter 66 für beide Geschlechter und eine anschliessende Koppelung des Rentenalters an die Lebenserwartung.	-	-	-	-	-	-	-	11
Stand der Beratungen: Ablehnung der Volksinitiative	-	-	-	-	-	-	-	0
<b>Fazit: Nach der Annahme des Reformpaketes AHV21 und da bereits ein Reformpaket für die Jahre nach 2030 geplant ist, wurde die Initiative durch die Räte ohne Gegenvorschlag abgelehnt.</b>								

Abstimmung SR vom 15. März 2023 (JA bedeutet Ablehnung der Initiative)

## 6.8 - WAK

### Kommissionen für Wirtschaft und Abgaben

<b>WAK</b>	<b>NR</b>	<b>Fraktionen NR</b>					<b>SR</b>		
<b>Das haben wir erreicht:</b>									
<b>Nummer / Geschäft</b>	<b>Resultat</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>Resultat</b>	<b>Kosten</b>

<p><b><u>19.3952</u></b>  <b>Verlässlichkeit des Standardvertrags der Branchenorganisation Milch</b>  <i>Améliorer les termes du contrat-type de l'Interprofession du lait</i></p> <p>Die Motion der WAK-S beauftragt den Bundesrat bei der Branchenorganisation Milch darauf hinzuwirken, dass der Standardvertrag für den Kauf und Verkauf von Rohmilch angepasst wird.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Fast einstimmig hat der Bundesrat den Auftrag erhalten, den Standardvertrag für den Kauf und Verkauf von Rohmilch zu verbessern. Dies nach dem Grundsatz, dass der Milchlieferant vor der Lieferung den Preis kennen muss, damit er unternehmerisch handeln kann.</b></p>	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR	
	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	
	185	51	26	28	13	30	37	34	
	0	0	0	0	0	0	0	1	
	1	0	1	0	0	0	0	2	

Abstimmung SR vom 24. September 2019 (50. Legislatur)  
 Abstimmung NR vom 3. März 2020

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>20.3140</b> <b>RTVG-Abgabe. Abschaffung der Mehrfachbesteuerung von Arbeitsgemeinschaften</b> Redevance LRTV. Suppression de la double imposition des communautés de travail	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN
Die Motion der WAK-N will, dass die RTVG-Abgabe für Arbeitsgemeinschaften abgeschafft wird, da dies eine Mehrfachbesteuerung darstellt.	106	46	24	20	11	2	3	-
Stand der Beratungen: Abgelehnt	56	0	0	5	0	22	29	-
<b>Fazit: Die Motion wurde durch den Ständerat abgelehnt, da das Problem gelöst wurde, indem es aus dem Medienförderungspaket herausgelöst wurde.</b>	4	0	0	0	1	0	3	-
	Abstimmung NR vom 5. Mai 2020 Abstimmung SR vom 1. Juni 2021							

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>18.4327</b> <b>Negativzinsen der SNB in die AHV</b> Les intérêts négatifs de la BNS doivent profiter à l'AVS	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	JA	JA	NEIN
Die Motion fordert, dass die von der Nationalbank erhobenen Negativzinsen vollumfänglich, zulasten des Bundesanteils am SNB-Gewinn, in die AHV fliessen.	108	39	0	0	1	29	39	18
Stand der Beratungen: Abgelehnt	79	9	27	29	14	0	0	27
<b>Fazit: Der Ständerat lehnte die Motion von SVP-Nationalrat Alfred Heer ab. Erträge aus Negativzinsen bilden eine unetworfene Einnahmequelle argumentierten dieser.</b>	6	6	0	0	0	0	0	0
	Abstimmung NR vom 17. Juni 2020 Abstimmung SR vom 9. Juni 2021							

**21.044**

**Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative). Volksinitiative und direkter Gegenentwurf** (Entwurf 1 oben und Entwurf 2 unten)

Non à l'élevage intensif en Suisse (initiative sur l'élevage intensif). Initiative populaire et contre-projet direct

Die Volksinitiative «Massentierhaltungsinitiative» (MTI) will die «Massentierhaltung» in der Schweiz verbieten und die Würde der Tiere in der landwirtschaftlichen Tierhaltung in die Verfassung aufnehmen.

Stand der Beratungen: Abgelehnt

**Fazit: Beide Räte lehnten die MTI und den direkten Gegenentwurf ab, da bereits heute die intensive Landwirtschaft in Form Massentierhaltung in der Schweiz verboten ist. Die Initiative, welche am 25. September 2022 von Volk und Ständen mit 62.9% abgelehnt wurde, hätte mehrere negativen Folgen gehabt, z.B. hätte sie internationale Handelsverpflichtungen verletzt.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>JA</b>	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	JA	
<b>106</b>	51	26	29	0	0	0	<b>32</b>	
<b>77</b>	0	0	1	13	28	35	<b>8</b>	
<b>8</b>	0	1	1	3	1	2	<b>1</b>	

Schlussabstimmung NR/SR vom 18. März 2022 (Empfehlung auf Ablehnung)

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>JA</b>	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	JA	
<b>107</b>	54	26	25	0	2	0	<b>30</b>	
<b>81</b>	0	3	3	14	26	35	<b>14</b>	
<b>1</b>	0	0	0	0	0	1	<b>0</b>	

Abstimmung NR vom 15. Dezember 2021 (Antrag auf Nichteintreten)

Abstimmung SR vom 2. März 2022 (Antrag auf Nichteintreten)

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>20.3532</b> <b>Fairerer Wettbewerb gegenüber Staatsunternehmen</b> Pour une concurrence plus équitable avec les entreprises publiques	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
Die Motion will, dass die nötigen Gesetzesänderungen vorgenommen werden, damit Wettbewerbsverzerrungen durch Staatsunternehmen eingedämmt werden können.	116	52	26	25	13	0	0	27
Stand der Beratungen: Angenommen	54	0	0	0	0	23	31	13
<b>Fazit: Nur Linksrün lehnte die Motion ab. Nun muss der Bundesrat einen Gesetzesentwurf vorlegen, wie Wettbewerbsverzerrungen verhindert werden können.</b>	8	0	1	2	0	5	0	0
	Abstimmung SR vom 30. September 2021 Abstimmung NR vom 8. März 2022							

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>18.096</b> <b>Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung - Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz. Volksinitiative</b> Pour une eau potable propre et une alimentation saine - Pas de subventions pour l'utilisation de pesticides et l'utilisation d'antibiotiques à titre prophylactiques. Initiative populaire	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	JA
Die «Trinkwasserinitiative» verlangt, dass nur noch diejenigen Landwirtschaftsbetriebe mit Direktzahlungen unterstützt werden, die keine Pestizide einsetzen, ohne prophylaktischen Antibiotika-Einsatz in der Tierhaltung auskommen und deren Tierbestand mit dem auf dem Betrieb produzierten Futter ernährt werden kann.	107	54	24	28	0	1	0	31
Stand der Beratungen: Abgelehnt	81	0	0	3	13	28	37	9
<b>Fazit: Volk und Stände folgten der Empfehlung des Bundesrates und der Räte und lehnten die Initiative am 13. Juni 2021 ab. Die Initiative hätte weitreichende, schädliche Folgen für die Schweizer Landwirtschaft und Ernährungssicherheit gehabt.</b>	7	1	3	0	3	0	0	4
	Schlussabstimmung NR/SR vom 25. September 2020 (Empfehlung auf Ablehnung)							

<p><b>19.025</b>  <b>Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide. Volksinitiative</b> (Entwurf 1)                  Pour une Suisse libre de pesticides de synthèse. Initiative populaire</p> <p>Die Initiative will den Einsatz von synthetischen Pestiziden in der Landwirtschaft und in der Boden- und Landschaftspflege verbieten. Zudem soll die Einfuhr von Lebensmittel, welche synthetische Pestizide enthalten oder mithilfe solcher hergestellt worden sind, verboten werden.</p> <p>Stand der Beratungen: Abgelehnt</p> <p><b>Fazit: Aufgrund der massiven Einschnitte in der Landwirtschaft, welche diese Initiative zur Folge hätte, wurde durch Bundesrat und Räte die Ablehnung empfohlen. Volk und Stände stimmten dem zu und lehnten die Initiative am 13. Juni 2021 mit 59.8% Nein-Stimmen ab.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	<b>JA</b>
	<b>111</b>	55	26	27	3	0	0	<b>31</b>
	<b>78</b>	0	0	3	9	28	38	<b>9</b>
	<b>7</b>	0	1	1	4	1	0	<b>4</b>

Schlussabstimmung NR/SR vom 25. September 2020 (Empfehlung auf Ablehnung)

<p><b>19.076</b>  <b>Zolltarifgesetz. Änderung (Aufhebung der Industriezölle)</b>                  Loi sur le tarif des douanes. Modification (Suppression des droits de douane sur les produits industriels)</p> <p>Mit der Änderung des Zolltarifgesetzes sollen die Zölle auf Industrieprodukten per 1. Januar 2022 aufgehoben und die Zolltarifstruktur vereinfacht werden.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Knapp mit Stichentscheid des Ratspräsidenten Andreas Aebi (SVP) (in der <a href="#">Abstimmung 23496</a>) folgte der Nationalrat der Empfehlung der WAK-N, die Zölle auf einen Schlag zu streichen. Durch die Abschaffung der Industriezölle bleiben jährlich 500 Millionen Franken in den Unternehmen, anstatt in der Kasse der Bundesverwaltung zu versanden. Diese Zölle werden per 1. Januar 2024 nicht mehr erhoben.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	<b>JA</b>
	<b>109</b>	49	28	16	16	0	0	<b>29</b>
	<b>82</b>	4	0	10	0	30	38	<b>13</b>
	<b>5</b>	1	0	4	0	0	0	<b>2</b>

Schlussabstimmung NR/SR vom 1. Oktober 2021

<p><b>09.503</b>  <b>Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen</b> (Entwurf 1)                  Supprimer les droits de timbre par étapes et créer des emplois</p> <p>Die Parlamentarische Initiative der FDP-Fraktion will die Emissionsabgabe im Bundesgesetz über die Stempelabgaben streichen, welche das Eigenkapital von Unternehmen besteuert.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Durch die Streichung der Emissionsabgabe wird die steuerliche Bestrafung der Investitionstätigkeit von Unternehmen aufgehoben und die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Schweiz erhöht. Die Vorlage wurde am 13. Februar 2022 mit 62.6% Stimmen an der Urne abgelehnt.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	<b>JA</b>
	<b>120</b>	53	29	23	15	0	0	<b>29</b>
	<b>70</b>	0	0	3	0	29	38	<b>14</b>
	<b>5</b>	0	0	5	0	0	0	<b>1</b>

Schlussabstimmung NR/SR vom 18. Juni 2021

<p><b>21.024</b>  <b>Verrechnungssteuergesetz. Stärkung des Fremdkapitalmarkts</b>                  Loi sur l'impôt anticipé. Renforcer le marché des capitaux d'emprunt</p> <p>Die Änderung des Gesetzes sieht eine weitgehende Abschaffung der Verrechnungssteuer auf Zinsen vor.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Dank der weitgehenden Aufhebung der Verrechnungssteuer auf inländische Zinserträge und der Umsatzabgabe wird der Wirtschaftsstandort Schweiz weiter gestärkt. Zudem wird der Fremdkapitalmarkt sowie Konzernfinanzierungsaktivitäten aller Branchen für Investoren langfristig attraktiver. Die Vorlage wurde am 25. September 2022 mit 52% Nein-Stimmen abgelehnt.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	<b>JA</b>
	<b>125</b>	53	29	28	15	0	0	<b>31</b>
	<b>70</b>	0	0	3	0	29	38	<b>12</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>

Schlussabstimmung NR/SR vom 17. Dezember 2021

**17.448**

**Sport- und Kulturvereine. Anheben der Umsatzgrenze für die Befreiung von der Mehrwertsteuerpflicht**

Elévation du seuil du chiffre d'affaires permettant aux associations sportives et culturelles de ne pas être assujetties à la TVA

Die Parlamentarische Initiative will die Umsatzgrenze für die Befreiung von der Mehrwertsteuerpflicht für nicht gewinnstrebige, ehrenamtlich geführte Sport und Kulturvereine sowie gemeinnützige Organisationen anheben.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Dank einem Kompromissvorschlag des Ständerates konnten sich die Räte auf die Anhebung der Umsatzgrenze auf CHF 250'000 einigen. Dadurch werden die Vereine entlastet.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA
178	52	29	30	0	29	38	43
14	0	0	0	14	0	0	0
1	0	0	0	1	0	0	0

Schlussabstimmung NR/SR vom 17. Dezember 2021

**22.3243 / 22.3244 / 22.3249**

**Entlastungspaket zugunsten der Bevölkerung und Wirtschaft**

Un programme d'allègement en faveur de la population et de l'économie

Die Motionen wollen den Bundesrat beauftragen ein Entlastungspaket einzuführen, um den Preisanstieg im Energiesektor entgegenzuwirken. Dieses Entlastungspaket soll z.B. bei der Mineralölsteuer ansetzen.

Stand der Beratungen: Abgelehnt

**Fazit: Obwohl der rasante Anstieg der Energiekosten den Mittelstand und das Gewerbe belasten, lehnt die Mehrheit des Ständerates zwei Motionen der SVP ab. Die FDP-Fraktion zog ihre Motion im Nationalrat sogar zurück!**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
-	-	-	-	-	-	-	NEIN
-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	0

Abstimmung SR vom 13. Juni 2022 (22.3243)

<p><a href="#">22.3289</a> / <a href="#">22.3356</a>  <b>Explodierte Benzin-, Diesel- sowie Brennstoffpreise für den Mittelstand und das Gewerbe senken</b>                  Baisser les prix de l'essence, du diesel et des combustibles pour la classe moyenne et l'industrie</p> <p>Die Motionen wollen jegliche Mineralölsteuern aufgrund der aktuellen Lage um mindestens 50% senken. Diese Massnahme soll auf maximal 4 Jahre befristet werden.</p> <p>Stand der Beratungen: Abgelehnt</p> <p><b>Fazit: Neben der SVP sah keine andere Partei die Notwendigkeit, den Mittelstand und das Gewerbe durch eine Reduktion von Mineralölsteuern vom rasanten Energiekostenanstieg zu entlasten.</b></p>		<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>NEIN</b>	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	<b>NEIN</b>
	<b>53</b>	49	1	3	0	0	0	<b>11</b>	
	<b>132</b>	0	26	26	13	29	38	<b>31</b>	
	<b>1</b>	0	1	0	0	0	0	<b>2</b>	
		Abstimmung SR vom 13. Juni 2022 (22.3356) Abstimmung NR vom 16. Juni 2022 (22.3289)							

<p><a href="#">22.3281</a> / <a href="#">22.3228</a>  <b>Den Mittelstand aufgrund der stark gestiegenen Benzin- und Dieselpreise entlasten. Den Berufskostenabzug für Fahrten zwischen Wohn- und Arbeitsstätte auf 6000 Franken anheben</b>                  Aider la classe moyenne à faire face à la hausse des prix du carburant. Relever à 6000 francs la déduction pour les frais de déplacement entre le domicile et le lieu de travail</p> <p>Die Motionen wollen, dass der Berufskostenabzug für Fahrten zwischen Wohn- und Arbeitsstätte von heute 3'000 auf 6'000 Franken angehoben wird.</p> <p>Stand der Beratungen: Abgelehnt</p> <p><b>Fazit: Für die Verdoppelung des Pendlerabzuges konnten einige wenige Parlamentarier aus anderen Fraktionen gewonnen werden. Die Mehrheit des Parlamentes hat sich jedoch auch hier gegen die Entlastung der arbeitenden Bevölkerung entschieden.</b></p>		<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>NEIN</b>	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	<b>NEIN</b>
	<b>60</b>	51	6	3	0	0	0	<b>13</b>	
	<b>126</b>	0	20	26	13	29	38	<b>29</b>	
	<b>2</b>	0	2	0	0	0	0	<b>2</b>	
		Abstimmung SR vom 13. Juni 2022 (22.3228) Abstimmung NR vom 16. Juni 2022 (22.3281)							

<p><b>20.3584</b>  <b>Unverzügliche Einführung einer allgemeinen Steueramnestie</b>                  Instituer sans délai une amnistie fiscale générale</p> <p>Die Motion fordert Gesetzesbestimmungen für die unverzügliche Einführung einer allgemeinen Steueramnestie. Gegen eine Abgabe und in einem einfachen Verfahren sollen den Steuerbehörden entzogene Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern wiederzuerfließen.</p> <p>Stand der Beratungen: Abgelehnt</p> <p><b>Fazit: Obwohl durch die Vorlage die Ausfälle durch Covid-19 gedeckt hätten werden können, wurde die Vorlage abgelehnt.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>NEIN</b>	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	-
	<b>61</b>	47	3	11	0	0	0	-
	<b>120</b>	1	25	16	13	28	37	-
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	-
								Abstimmung NR vom 8. Juni 2022

<p><b>20.4579</b>  <b>Pflanzenschutzmittel, die für Menschen, Insekten oder Gewässerlebewesen toxisch sind. Keine Zulassung mehr für die nichtberufliche Anwendung</b>                  Produits phytosanitaires toxiques pour les êtres humains, les insectes ou les organismes aquatiques. Ne plus les autoriser pour un usage non professionnel</p> <p>Die Motion von Ständerätin Maya Graf (Grüne) fordert das Verbot von toxischen Pflanzenschutzmitteln für die nicht-berufliche Anwendungen. Zudem sind alle Pflanzenschutzmittel, die zum Verkauf an bzw. zur Anwendung durch Hobby-Anwender zugelassen bleiben, auf einer Positivliste aufzuführen und laufend zu aktualisieren.</p> <p>Stand der Beratungen: Abgelehnt</p> <p><b>Fazit: Nach anfänglicher Annahme der Motion, lehnte der Ständerat eine Textänderung des Nationalrats ab und versenkte den Vorstoss.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
	<b>104</b>	54	29	21	0	0	0	<b>20</b>
	<b>90</b>	0	0	8	16	28	38	<b>15</b>
	<b>1</b>	0	0	1	0	0	0	<b>2</b>
								Abstimmung SR vom 30. Mai 2022

<p><b>21.3053</b>  <b>Stopp dem Milchchaos</b>                  Non aux importations de lait destiné à la production de fromage</p> <p>Die Motion SVP-Ständerat Werner Salzmann fordert ein Importverbot für Milch, welche für den Veredelungsverkehr in die Schweiz eingeführt wird.</p> <p>Stand der Beratungen: Abgelehnt</p> <p><b>Fazit: Obwohl die importierte Milch den regionalen Bauern aufgrund des tiefen Milchpreises zusetzt, entscheidet sich der Ständerat gegen die Motion.</b></p>	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	-	-	-	-	-	-	-	JA
	-	-	-	-	-	-	-	23
	-	-	-	-	-	-	-	18
	-	-	-	-	-	-	-	0
Abstimmung SR vom 1. Juni 2022 (Abgelehnt)								

<p><b>21.3197</b>  <b>Einen "Hörnerfranken" als Tierwohlbeitrag einführen (Hornkuh-Motion)</b>                  Un "franc pour les cornes" à titre de contribution au bien-être des animaux (motion pour les vaches à cornes)</p> <p>Die Motion will den Bundesrat beauftragen, in der Direktzahlungsverordnung die Bezahlung eines angemessenen, nach Tiergattung abgestuften Beitrages für die Belassung der Hörner vorzusehen.</p> <p>Stand der Beratungen: Abgelehnt</p> <p><b>Fazit: Obwohl die Hornkuh-Initiative 2018 vom Stimmvolk abgelehnt wurde, nahm der Ständerat die Motion an. Der Nationalrat lehnte diese später jedoch ab.</b></p>	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA	JA	JA
	86	5	0	12	2	28	39	23
	92	45	28	14	5	0	0	19
	13	2	0	2	8	0	0	2
Abstimmung SR vom 14. Juni 2022 Abstimmung NR vom 29. September 2022								

**20.326**

**Gewinne aus den Direktinvestitionen der SNB zurück an die Schweizer Bevölkerung**

Pour que les bénéfices des investissements directs de la BNS retournent à la population suisse

Die Standesinitiative aus dem Kanton Jura will einen Fonds zur Umsetzung der Energiepolitik 2050 schaffen. Dieser Fonds soll durch Erträge aus den Aktiendividenden, Erträge aus den Obligationen und anderen Zinserträgen sowie durch Erträge aus den Negativzinsen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) finanziert werden.

Stand der Beratungen: keine Folge gegeben

**Fazit: Ständerat und Nationalrat lehnten das Begehren aus dem Kanton Jura ab, da die Unabhängigkeit und der geldpolitische Auftrag der SNB gefährdet wären. Da der Auftrag der SNB in der BV festgeschrieben ist, hätte das Anliegen auch zu einer Änderung der BV geführt und nicht einfach nur durch Gesetzesanpassung erfolgen können.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	JA
<b>102</b>	45	21	24	12	0	0	0	-
<b>62</b>	0	0	1	0	27	34	0	-
<b>1</b>	0	0	0	0	1	0	0	-

Abstimmung SR vom 21. September 2021 (keine Folge geben)

Abstimmung NR vom 9. Juni 2022 (keine Folge geben)

**17.3976**

**Gewaltentrennung in der Finanzmarktregulierung**

Séparation des pouvoirs dans le cadre de la réglementation des marchés financiers

Die Motion der WAK-N will die Kompetenzen in der Finanzmarktregulierung klar verteilen. Die Regulierung im Bereich des Finanzmarktes soll als Sache von Parlament und Bundesrat definiert werden. Die Finma muss sich auf ihre Kernaufgabe, die Aufsichtstätigkeit mittels der Verabschiedung von Rundschreiben, beschränken.

Stand der Beratungen: Abgelehnt

**Fazit: Der Ständerat lehnte die Motion der WAK-N oppositionslos ab, da die WAK-S die Forderungen der Motion mittlerweile als erfüllt sieht. Der Bundesrat hatte zwischen den zwei Abstimmungen in den Räten bereits eine Verordnung erlassen.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN
<b>126</b>	59	31	30	6	0	0	0	-
<b>52</b>	0	0	0	0	12	40	0	-
<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	0	-

Abstimmung NR vom 6. März 2018

Abstimmung SR vom 1. Juni 2022

**22.036**  
**Bundesbeschluss über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung der digitalen Wirtschaft)**  
 Arrêté fédéral sur une imposition particulière des grands groupes d'entreprises (Mise en oeuvre du projet conjoint de l'OCDE et du G20 sur l'imposition de l'économie numérique)

Mit der Steuerreform werden grosse, international tätige Unternehmen neu zu mindestens 15 Prozent besteuert. Hält sich die Schweiz nicht daran, dürfen andere Länder die fehlende Besteuerung ausschöpfen.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Bundesrat und Parlament wollen keine Steuereinnahmen verschenken und die OECD-Mindeststeuer deshalb in der Schweiz umsetzen. Mit der Reform bleiben die Steuereinnahmen hier und die Unternehmen werden im Gegenzug vor Zusatzbesteuerung im Ausland geschützt. Damit kann die Schweiz weiterhin ein attraktiver Standort für international tätige Unternehmen bleiben. Gegen die Vorlage wurde das Referendum ergriffen. Das Volk stimmte am 18. Juni 2023 mit 78.5% für die Vorlage.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	JA
<b>127</b>	54	29	28	16	0	0	<b>38</b>	
<b>59</b>	0	0	0	0	24	35	<b>2</b>	
<b>10</b>	0	0	2	0	5	3	<b>4</b>	

Schlussabstimmung NR/SR vom 16. Dezember 2022

**21.502**  
**Wachsende Wolfsbestände geraten ausser Kontrolle und gefährden ohne die Möglichkeit zur Regulierung die Landwirtschaft**  
 L'augmentation des populations de loups devient incontrôlable. Sans possibilité de régulation, elle menace l'agriculture

Mit der Änderung des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (JSG) soll analog der Zuständigkeitsordnung für das (geschützte) Steinwild präventiv die Regulierung von Wolfsbeständen durch die Wildhut ermöglicht werden.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Heute leben in der Schweiz mindestens 200 Wölfe und 20 Rudel. Berichte über Wolfsrisse und Begegnungen von Mensch und Wolf prägten die Debatte. Wölfe sollen zukünftig nicht nur geschossen werden dürfen, wenn sie Schäden angerichtet haben, sondern auch, um künftige Schäden zu verhüten.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	JA
<b>111</b>	54	28	28	0	1	0	<b>33</b>	
<b>69</b>	0	0	1	15	28	25	<b>8</b>	
<b>16</b>	0	1	1	1	0	13	<b>3</b>	

Schlussabstimmung NR/SR vom 16. Dezember 2022

<p><b>20.022</b>  <b>Agrarpolitik ab 2022 (AP22+)</b> (Entwurf 1)                  Politique agricole à partir de 2022 (PA22+)</p> <p>Das Geschäft sieht eine Umfangreiche Langzeitperspektive für die Landwirtschaft vor. Aufgrund von Uneinigheiten lag das Gesetz während rund zwei Jahren auf Eis.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Mit den Änderungen des Landwirtschaftsgesetzes ist die zweite Etappe der Umsetzung der AP22+ geschafft. Ins Landwirtschaftsgesetz kommen weder ein Absenkpfad für Treibhausgase noch ein Ausbaupfad für mehr Tierwohl.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	ENT	JA	JA	<b>JA</b>
	<b>179</b>	53	28	29	2	29	38	<b>44</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
	<b>15</b>	0	0	0	14	1	0	<b>0</b>

Schlussabstimmungen vom NR/SR vom 16. Juni 2023

<p><b>17.400</b>  <b>Pa. Iv. WAK-SR. Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung: Bundesgesetz über den Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung Iv. pa. CER-CE.</b>                  Imposition du logement. Changement de système: Loi fédérale relative au changement de système d'imposition de la propriété du logement</p> <p>Das Ziel der Vorlage ist es, die Besteuerung des Eigenmietwerts als solches abzuschaffen.</p> <p>Stand der Beratungen: In Kommission des SR</p> <p><b>Fazit: Mit der Annahme des Geschäfts im NR muss der SR noch einmal über die Bücher. Beide Kammern müssen sich insbesondere noch auf die vom NR vorgeschlagene komplette Systemänderung (auch auf Zweitwohnungen) und die Schuldzinsabzüge einigen.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	-
	<b>109</b>	49	26	25	9	0	0	-
	<b>75</b>	3	0	3	2	28	39	-
	<b>8</b>	0	2	0	5	1	39	-

Gesamtabstimmung NR vom 14. Juni 2023

<p><b>22.082</b>  <b>Bundesgesetz über die Entlastung der Unternehmen von Regulierungskosten (Unternehmensentlastungsgesetz, UEG)</b>                  Loi fédérale sur l'allègement des coûts de la réglementation pour les entreprises (LACRE)</p> <p>Die Vorlage soll Regulierungsbelastung der Unternehmungen reduzieren, und gleichzeitig die Digitalisierung von Behördenleistungen fördern und weiter ausbauen.</p> <p>Stand der Beratungen: In Kommission des SR</p> <p><b>Fazit: Mit der Annahme der Vorlage durch den SR werden die schädlichen Konsequenzen von Regulierungen diskutiert und eine mögliche Abhilfe für alle Unternehmen geschaffen werden.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
								<b>JA</b>
								<b>28</b>
								<b>9</b>
								<b>4</b>

Gesamtabstimmung SR vom 7. Juni 2023

## 6.9 - APK

### Aussenpolitische Kommissionen

<b>APK</b>	<b>NR</b>	<b>Fraktionen NR</b>	<b>SR</b>	
------------	-----------	----------------------	-----------	--

**Das haben wir erreicht:**

Nummer / Geschäft	Resultat	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	Resultat	Kosten
-------------------	----------	-----	-----	-------	-----	----	----	----------	--------

[19.3416](#) (gleichzeitige Annahme von [19.3420](#))

**Zusatzverhandlungen zum institutionellen Abkommen mit der EU**

Motion CER-E. Négociations complémentaires au sujet de l'accord institutionnel avec l'UE

Die Motion fordert mit der EU Zusatzverhandlungen zu führen oder andere geeignete Massnahmen zu ergreifen, um das institutionelle Abkommen mit der EU wie folgt zu verbessern.

Stand der Beratungen: Angenommen

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>NEIN</b>	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	JA	NEIN	JA
<b>53</b>	1	0	0	26	0	26	0	22
<b>130</b>	53	26	0	16	1	34	14	6
<b>5</b>	0	0	4	0	1	0	6	

**Fazit: Die beiden Kammern einigten sich darauf, dass kein neues Mandat für Zusatzverhandlungen mit der EU verabschiedet wurde.**

Abstimmung SR vom 12. Juni 2019 (50. Legislatur)  
 Abstimmung NR vom 3. Dezember 2019 (Nein bedeutet Annahme Minderheitsantrag)

<p><a href="#">21.4364</a> (respektive <a href="#">21.4376</a> im SR)</p> <p><b>Verzicht auf eine Kandidatur für den UNO-Sicherheitsrat</b> Retirer la candidature de la Suisse au Conseil de sécurité de l'ONU</p> <p>Die Motion fordert, dass auf eine Kandidatur für den UNO-Sicherheitsrat zu verzichten sei.</p> <p>Stand der Beratungen: Abgelehnt</p> <p><b>Fazit: Die SVP stemmte sich als einzige Partei gegen den Beitritt zum UNO-Sicherheitsrat. Selbst im Kontext des Ukraine-Konflikts, in welchem Russland als permanentes Mitglied des UNO-Sicherheitsrats ein Veto-Recht innehält, sahen die anderen Parteien keinen Anlass, die aussenpolitische Glaubwürdigkeit der Schweiz zu schützen.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>NEIN</b>	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	<b>NEIN</b>
	<b>52</b>	50	1	1	0	0	0	<b>11</b>
	<b>127</b>	0	24	19	16	29	39	<b>26</b>
	<b>12</b>	0	1	11	0	0	0	<b>4</b>

Abstimmung NR 10. März 2022 / Abstimmung SR 13. März 2022

<p><a href="#">21.053</a></p> <p><b>Mobilität von Dienstleistungserbringern. Abkommen zwischen der Schweiz und dem Vereinigten Königreich</b> Mobilité des fournisseurs de services. Accord entre la Suisse et le Royaume-Uni</p> <p>Das Abkommen regelt die kurzfristige Dienstleistungserbringung durch natürliche Personen und enthält Bestimmungen zur Anerkennung beruflicher Qualifikationen für kurzfristige Dienstleistungserbringer.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Dank der Zustimmung der Räte zum Abkommen ist der gegenseitige Marktzugang für Dienstleistungserbringer auch nach dem Brexit gesichert.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	JA	<b>JA</b>
	<b>191</b>	51	27	31	16	29	37	<b>41</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>

Schlussabstimmung NR/SR vom 18. März 2022

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>19.069</b> <b>Rechte der Bürgerinnen und Bürger. Abkommen mit dem Vereinigten Königreich von Grossbritannien und Nordirland</b> Droits des citoyens. Accord avec le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	195	55	27	31	15	29	38	44
Das Abkommen schützt die unter dem Freizügigkeitsabkommen (FZA) erworbenen Ansprüche und Anwartschaften von britischen und schweizerischen Staatsangehörigen. Die Umsetzung des Abkommens bedingt Änderungen des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland sowie des Anwaltsgesetzes.	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand der Beratungen: Angenommen	Schlussabstimmung NR/SR vom 25. September 2020							
<b>Fazit: Mit dem Abkommen werden unter dem FZA erworbene Ansprüche und Anwartschaften weitergeführt.</b>								

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
<b>19.036</b> <b>Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien. Genehmigung</b> Accord de partenariat économique de large portée entre les États de l'AELE et l'Indonésie. Approbation	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	JA
	119	49	27	27	16	0	0	34
Das Abkommen mit Indonesien enthält Bestimmungen zum Warenhandel, zu technischen Handelshemmnissen, zu gesundheitspolizeilichen und pflanzenschutzrechtlichen Massnahmen, zu Ursprungsregeln, zu Handelserleichterungen, zum Handel mit Dienstleistungen, zu Investitionen, zum Schutz des geistigen Eigentums, zum Wettbewerb, zu technischer Zusammenarbeit und Kapazitätsaufbau, zur Streitschlichtung sowie zu Handel und nachhaltiger Entwicklung.	56	1	0	3	0	29	23	8
	21	5	0	0	0	0	16	2
Stand der Beratungen: Angenommen	Schlussabstimmung NR/SR vom 20. Dezember 2019							
<b>Fazit: Am 7. März 2021 wurde das Abkommen durch Volk und Stände angenommen. Dadurch verbessert die Schweiz ihren Handel und zukünftige Zusammenarbeit mit dem bevölkerungstechnisch viertgrössten Staat der Welt.</b>								

**21.050**

**Anpassung der Bundesbeschlüsse über den zweiten Schweizer Beitrag an ausgewählte EU-Mitgliedstaaten**

Modification des arrêtés fédéraux relatifs à la deuxième contribution de la Suisse en faveur de certains États membres de l'UE

Die Vorlage will einen Beitrag in der Höhe von 1'302 Millionen an ausgewählte EU-Mitgliedstaaten ausrichten, welcher bisher aufgrund einer Klausel zurückbehalten wurde.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Obwohl das Parlament Ende 2019 beschlossen hatte, die «Kohäsionsmilliarde» nur ausuzahlen, wenn die EU sämtliche «diskriminierenden Massnahmen» gegenüber der Schweiz einstellt, wollen nun alle Parteien ausser der SVP das Geld trotzdem überweisen. Dies kommt einer Tributzahlung an die EU gleich.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	131	0	27	24	16	28	36	30
	55	52	0	3	0	0	0	9
	1	0	0	1	0	0	0	0

Abstimmung NR vom 30. September 2021  
 Abstimmung SR vom 30. September 2021

**18.067**

**Wirtschaftliche und soziale Ungleichheiten in der erweiterten EU. 2. Schweizer Beitrag an ausgewählte EU-Staaten (Entwurf 1 oben und Entwurf 2 unten)**

Réduction des disparités économiques et sociales dans l'Union européenne élargie. Deuxième contribution de la Suisse en faveur de certains États membres de l'UE

Die Vorlage sieht einen Beitrag der Schweiz für ausgewählte EU-Staaten in Höhe von 1'302 Millionen vor, welcher sich in einen Rahmenkredit Kohäsion und einen Rahmenkredit Migration unterteilt.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Die SVP unterstützte den Passus, dass Verpflichtungen mit der EU nur eingegangen werden dürfen, wenn die EU sämtliche «diskriminierenden Massnahmen» gegenüber der Schweiz einstellt (Entwurf 2).**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	JA
	110	54	28	28	0	0	0	-
	86	0	0	2	16	30	38	-
	0	0	0	0	0	0	0	-

Abstimmung SR vom 12. Juni 2019  
 Abstimmung NR vom 3. Dezember 2019

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-

Abstimmung SR vom 12. Juni 2019  
 Abstimmung NR vom 3. Dezember 2019

<p><b>20.033</b>  <b>Strategie der internationalen Zusammenarbeit 2021-2024</b>                  Stratégie de coopération internationale 2021-2024</p> <p>Der Bundesrat sieht in seiner Botschaft zur Internationalen Zusammenarbeit von 2021 bis 2024 vor, 11'252 Millionen für die Rahmenkredite «Frieden und Menschliche Sicherheit», «Entwicklungszusammenarbeit», «Humanitäre Hilfe» und «Wirtschaftliche Entwicklungszusammenarbeit» bereitzustellen.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Die SVP versuchte vergeblich mit mehreren Minderheiten Senkungen zwischen 10% bis 40% zu erreichen. Da ihr dies nicht gelang, lehnte die SVP konsequenterweise die ganze Vorlage ab.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>
	<b>139</b>	0	26	30	15	30	39	<b>31</b>
	<b>53</b>	53	0	0	0	0	0	<b>3</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>2</b>

Abstimmung NR vom 15. Juni 2020  
 Abstimmung SR vom 15. September 2020

<p><b>19.085</b>  <b>Embargogesetz. Änderung</b>                  Loi sur les embargos. Modification</p> <p>Der Bundesrat will das Embargogesetz in zwei Aspekten anpassen. Bisherige Embargos und Sanktionen sollen leichter fortgesetzt werden können und der Bundesrat möchte selbst Sanktionen verhängen dürfen.</p> <p>Stand der Beratungen: Abgelehnt.</p> <p><b>Fazit: Die SVP versuchte die Vorlage neutralitätskonform zu gestalten, was jedoch von der Ratsmehrheit abgelehnt wurde. In der Schlussabstimmung versenkte der NR die Vorlage.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>
	<b>70</b>	0	27	27	16	0	0	<b>45</b>
	<b>118</b>	50	0	0	0	29	39	<b>0</b>
	<b>5</b>	3	2	3	0	0	0	<b>0</b>

Schlussabstimmung NR/SR vom 30. September 2022

**22.4278**

**Unterstützung der iranischen Zivilgesellschaft**

Soutien à la société civile iranienne

Die Motion will den Bundesrat beauftragen, Massnahmen soweit sinnvoll und angemessen zu ergreifen, um die iranische Zivilgesellschaft in ihrem Kampf für Frauen- und Menschenrechte zu unterstützen. Weiter soll er die von der EU beschlossenen Sanktionen übernehmen.

Stand der Beratungen: Zugewiesen an die behandelnde Kommission

**Fazit: Der Nationalrat stimmte dieser neutralitätspolitisch fragwürdigen Einmischung in die inneren Verhältnisse zu. Ausserdem wird die Verhandlungsposition des Bundesrates bzw. der Diplomaten im Iran geschwächt. Die Motion ist im Ständerat hängig.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	NEIN	NEIN	JA	JA	NEIN	NEIN	-
105	0	2	24	12	30	37	-
65	50	15	0	0	0	0	-
4	0	4	0	0	0	0	-

Abstimmung NR vom 9. März 2023

## Anhang 6.10 - FK

### Finanzkommissionen

FK	NR	Fraktionen NR						SR	
<b>Das haben wir erreicht:</b>									
Nummer / Geschäft	Resultat	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	Resultat	Kosten

**20.3147**

**Verlängerung der Rückzahlungsfrist für die vom Bund verbürgten Kredite**

Prolongation du délai de remboursement des crédits cautionnés par la Confédération

Die Motion will im Rahmen der Covid-19 Botschaft die Dauer der der Solidarbürgschaften von höchstens fünf auf höchstens acht Jahre und die Frist für die Amortisation der nach dieser Verordnung gewährten Kredite von fünf auf acht Jahre zu verlängern.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Die SVP stand grundsätzlich hinter der Idee, den Firmen mit Krediten unbürokratisch unter die Arme zu greifen. Nach nur wenigen Wochen die Rückzahlungsfrist zu erhöhen und den Zinssatz während der ganzen Zeit auf Null zu setzen, führt aus Sicht der SVP jedoch zu Fehlanreizen.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	JA	NEIN
116	2	12	26	12	27	37	-
75	52	14	56	2	1	1	-
2	0	0	0	1	0	1	-

Abstimmung NR vom 4. Mai 2020  
 Abstimmung SR vom 16. Juni 2020

**21.016**

**Covid-19-Gesetz. Änderung und Zusatzkredit (Entwurf 1)**

Loi COVID-19. Modification et crédit complémentaire

Die Änderungen umfassen die Beteiligung des Bundes an den Härtefallmassnahmen der Kantone, Anpassungen der Covid-19-Massnahmen bei der Arbeitslosenversicherung, Massnahmen zugunsten von durch die öffentliche Hand geführten Institutionen der familienergänzenden Kinderbetreuung sowie die Ausfallentschädigungen an Kulturschaffende.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Die SVP unterstützte grundsätzlich das Anliegen, die Erwerbstätigen und Unternehmen, die unter den Corona-Massnahmen litten, finanziell zu unterstützen. Die Aufstockung des Härtefallprogramms von 2,5 auf 10 Milliarden Franken lehnte sie jedoch ab.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
169	28	29	31	14	29	38	44
13	13	0	0	0	0	0	0
13	13	0	0	0	0	0	0

Schlussabstimmung NR/SR vom 19. März 2021

**20.067**

**Administrative Erleichterungen und Entlastung des Bundeshaushalts. Bundesgesetz (Entwurf 1 oben und Entwurf 2 unten)**

Allégements administratifs et mesures destinées à soulager les finances fédérales. Loi

Die Vorlage umfasst sechs Massnahmen um den Bundeshaushalt insgesamt zu entlasten. Das Ausmass der Entwicklung ist jedoch aufgrund der Entwicklung der Teuerung offen.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Die SVP begrüsst die Verbesserung von Prozessen und Abläufen, hätte sich jedoch weitergehende Entlastungsmassnahmen und Anpassungen gewünscht, um den aufgeblähten und stetig wachsenden Bundeshaushalt tatsächlich zu verschlanken.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
193	53	29	31	14	28	38	44
0	0	0	0	0	0	0	0
2	1	0	0	0	1	0	0

Schlussabstimmung NR/SR vom 19. März 2021

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	JA
112	54	28	30	0	0	0	44
83	0	0	0	16	29	38	0
1	0	0	0	0	1	0	0

Schlussabstimmung NR/SR vom 1. Oktober 2021

<p><b>21.003</b>  <b>Staatsrechnung 2020</b> (Entwurf 1)                  Comptes d'Etat 2020</p> <p>Die Staatsrechnung 2020 schliesst mit einem rekordhohen Defizit von 15,8 Milliarden Franken. Der Grossteil dieses Defizit ist auf den ausserordentlichen Haushalt zurückzuführen, der aufgrund der Corona-Pandemie stark strapaziert wurde.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Obwohl die Schweiz im internationalen Vergleich der Schuldenquoten immer noch gut dasteht, muss erwähnt werden, dass die Pandemie die Schweiz in dieser kurzen Zeit rund 15 bis 16 Jahre Schuldenabbau gekostet hat!</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	<b>181</b>	53	25	27	12	29	35	<b>44</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
	<b>1</b>	0	0	0	0	1	0	<b>0</b>
								Abstimmung SR vom 2. Juni 2021 Abstimmung NR vom 7. Juni 2021

<p><b>22.007</b>  <b>Voranschlag 2022. Nachtrag I</b> (Entwurf 1)                  Budget 2022. Supplément I</p> <p>Mit dem Nachtrag Ia beantragt der Bundesrat drei Nachtragskredite im Umfang von 3,4 Milliarden für weitere Massnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Die SVP kritisierte einmal mehr die Ausgabenfreudigkeit des Parlamentes. Auch wenn teilweise nur spärliche Informationen zu gewissen Krediten vorlagen, winkte die anderen Parteien diese durch.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	<b>100</b>	1	23	15	14	13	34	<b>29</b>
	<b>62</b>	49	1	4	0	8	0	<b>9</b>
	<b>16</b>	1	1	8	0	6	0	<b>0</b>
								Abstimmung SR vom 14. März 2022 Abstimmung NR vom 15. März 2022

<p><b>21.042</b>  <b>Voranschlag 2021. Nachtrag II</b> (Entwurf 1)                  Budget 2021. Supplément II</p> <p>Der Bundesrat beantragt mit diesem Nachtrag in neun Nachtragskrediten insgesamt 411 Millionen Franken. Davon sind insgesamt 164 Millionen für Corona-Massnahmen vorgesehen.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Die SVP sprach sich für die Streichung oder Kompensation folgender Punkte aus: Zusätzliches Personal beim BAG, im Bereich Gesundheitsschutz und der Prävention sowie für das BFS. Leider stand auch hier die SVP alleine, um die Ausgabenflut zu stoppen.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	<b>153</b>	13	27	29	15	30	39	<b>38</b>
	<b>41</b>	41	0	0	0	0	0	<b>0</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
								Abstimmung SR vom 16. September 2021 Abstimmung NR vom 22. September 2021

<p><b>21.007</b>  <b>Voranschlag 2021. Nachtrag I</b> (Entwurf 1)                  Budget 2021. Supplément I</p> <p>Der Bundesrat beantragt 8 Nachtragskredite mit einem Umfang von 14,3 Milliarden Franken für weitere Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Der Grossteil des Geldes war für Härtefallmassnahmen und zur Deckung der Kurzarbeitszeitentschädigung vorgesehen. Diesen Mitteln stimmte die SVP zu, jedoch lehnte sie weitere Gelder für das BAG ab, da sich in mehreren Bereichen gezeigt hat, dass nicht fehlende finanzielle Ressourcen das Problem sind, sondern mangelnde Kompetenz und Führung.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	<b>JA</b>
	<b>138</b>	7	24	30	13	28	36	-
	<b>41</b>	41	0	0	0	0	0	-
	<b>3</b>	3	0	0	0	0	0	-
Abstimmung NR vom 8. März 2021 Abstimmung SR vom 10. März 2021								

<p><b>20.003</b>  <b>Staatsrechnung 2019</b> (Entwurf 1)                  Compte d'Etat 2019 Supplément I</p> <p>Die Staatsrechnung schliesst das Jahr 2019 mit einem ordentlichen Überschuss von 3,1 Milliarden ab. Budgetiert waren 1,2 Mrd. Das bessere Ergebnis ist gleichermaßen auf höhere Einnahmen und tiefere Ausgaben zurückzuführen.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Die SVP ist erfreut über das positive Ergebnis der Rechnung und der Reduktion der Bruttoverschuldung auf 96,9 Milliarden. Letztere entspricht 13,9 Prozent des BIP. Die Corona-Schulden werden jedoch den Staatshaushalt noch lange beschäftigen.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	JA	<b>JA</b>
	<b>180</b>	51	28	25	14	28	34	<b>39</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Abstimmung NR/SR vom 2. Dezember 2020								

<p><b>20.007</b>  <b>Voranschlag 2020. Nachtrag I</b> (Entwurf 1)                  Budget 2020. Supplément I</p> <p>Der Bundesrat beantragt dem Parlament 10 Nachtragskredite im Umfang von 50,3 Millionen.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Die SVP wehrte sich als einzige Partei gegen eine zusätzliche Aufstockung eines Kredits um 27 Millionen Franken zu Gunsten von Tourismus Schweiz.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	<b>JA</b>
	<b>119</b>	8	15	28	13	27	28	-
	<b>70</b>	45	10	2	1	1	11	-
	<b>5</b>	0	2	0	2	1	0	-
Abstimmung NR vom 6. Mai 2020 (Nein = Minderheit I) Abstimmung SR vom 6. Mai 2020								

**22.020**

**Finanzhaushaltsgesetz (Abbau der coronabedingten Verschuldung). Änderung**

Loi sur les finances (Réduction de l'endettement lié au coronavirus). Modification

Der Bundesrat will die Corona-Schulden bis 2035 vollständig mittels künftiger Finanzierungsüberschüsse abbauen. Eine Mehrheit des Nationalrates wollte in der Sommersession 2022 nur die Hälfte der Corona-Schulden zurückerstatten.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Dank des Antrages von SVP-Nationalrat Lars Guggisberg werden die Corona-Schulden nun bis 2035 vollständig zurückbezahlt.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA
152	50	28	30	16	0	28	45
23	0	0	0	0	23	0	0
17	0	0	0	0	6	11	0

Schlussabstimmung NR/SR vom 30. September 2022

**22.041**

**Voranschlag 2023 mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan 2024-2026 (Entwurf 3)**

Budget 2023 assorti du plan intégré des tâches et des finances 2024-2026

Der Bundesbeschluss II über den Finanzplan für die Jahre 2024-2026 weist ein grosses Defizit aus. Im schlechtesten Falle kann laut Bundesrat das Finanzierungsdefizit bis 2026 auf 7 Milliarden Franken ansteigen.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Obwohl der Finanzplan Milliardenverluste budgetierte und die Schuldenbremse nur schwierig einzuhalten sein wird, nehmen die Räte den Voranschlag an. Die SVP hatte rund 50 Anträge zur Bremsung des Ausgabenwachstums mit einem Volumen von über einer Milliarde Franken eingereicht. Vergeblich: Alle Anträge wurden von den anderen Parteien versenkt.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA
138	0	27	29	15	29	38	41
51	51	0	0	0	0	0	0
2	2	0	0	0	0	0	1

Abstimmung NR vom 1. Dezember 2022

Abstimmung SR vom 5. Dezember 2022

**22.042**

**Voranschlag 2022. Nachtrag II (Entwurf 2, Art. 3 Ausserordentlicher Zahlungsbedarf)**

Budget 2022. Supplément II

Der Nachtrag II zum Voranschlag 2022 sieht zusätzliche Ausgaben in Höhe von 1,8 Milliarden vor.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: 1,2 Milliarden dieser zusätzlichen Ausgaben sind für die Kriegsvertriebenen aus der Ukraine und weitere 100 Millionen zur Abfederung der «regulären Migration» vorgesehen. Sparanträge der SVP in diesem Bereich hatten auch hier bei den anderen Parteien keine Chance.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA
140	0	27	30	15	29	39	39
52	52	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0

Abstimmung NR vom 1. Dezember 2022

Abstimmung SR vom 5. Dezember 2022

<p><b>23.007</b>  <b>Voranschlag 2023. Nachtrag I</b> (Bundesbeschluss IIa über den Nachtrag Ib zum Voranschlag 2023)                  Budget 2023. Supplément I : Arrêté fédéral IIa concernant le supplément Ib au budget 2023</p> <p>Der Nachtrag I verlangt die Erhöhung des Asylbudgets.</p> <p>Stand der Beratungen: Abgelehnt</p> <p><b>Fazit: Beide Räte haben für das Asylwesen Nachtragskredite von 139.9 Millionen beschlossen. Die Erhöhung dieses Nachtragskredits für Asylcontainer auf 206.4 Millionen Franken lehnte der SR nach der Einigungskonferenz jedoch ab.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
	<b>95</b>	0	2	10	15	0	39	<b>19</b>
	<b>93</b>	53	24	16	0	24	0	<b>23</b>
	<b>2</b>	0	2	0	0	3	0	<b>1</b>
								Abstimmung NR vom 14. Juni 2023 Abstimmung SR vom 15. Juni 2023

<p><b>22.465</b>  <b>Pa. Iv. Burgherr. Rahmenbedingungen für die Entwicklung beim Bundespersonal</b>                  Iv. pa. Burgherr. Encadrer l'évolution du personnel de la Confédération</p> <p>Die Pa.Iv. forderte die Eingrenzung des Stellenwachstums beim Bund, gekoppelt an das Wachstum des Bundes sowie eine vermehrt privatwirtschaftliche Orientierung der Löhne des Bundespersonals.</p> <p>Stand der Beratungen: keine Folge gegeben</p> <p><b>Fazit: Nur die SVP verteidigte einen schlankeren Staat ein und bot Hand zu einem klar gekoppelten Wachstumsziel beim Bundespersonal.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	
	<b>118</b>	0	23	17	15	26	37	
	<b>49</b>	43	4	2	0	0	0	
	<b>6</b>	0	0	5	1	0	0	
								Abstimmung NR vom 01. Juni 2023 (Keine Folge geben)

## Anhang 6.11 - GPK

### Geschäftsprüfungskommissionen

GPK	NR	Fraktionen NR					SR		
<b>Das haben wir erreicht:</b>									
Nummer / Geschäft	Resultat	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	Resultat	Kosten

[22.4249](#) (resp. [22.4250](#) im SR)

**Mo. GPK-NR. Erhöhung der Obergrenze der Gerichtsgebühren des Bundesgerichtes, des Bundesverwaltungsgerichtes und des Bundesstrafgerichtes**

Mo. CdG-CN. Relèvement des plafonds des émoluments judiciaires perçus par le Tribunal fédéral, le Tribunal administratif fédéral et le Tribunal pénal fédéral

Die Motion fordert die Flexibilisierung der Obergrenze der Gebühren für das Bundesgericht, das Bundesverwaltungsgericht, die Bundesanwaltschaft (BA) und das Bundesstrafgericht

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Nur die SVP wehrte sich gegen die Abschaffung der Obergrenze der Gebühren im Gerichtswesen.**

	NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
	JA	NEIN	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA
	130	0	26	26	14	26	39	-
	48	47	1	0	0	0	0	-
	6	3	0	0	0	3	0	-

Abstimmung NR vom 5. Dezember 2022  
 Abstimmung SR vom 14. Dezember 2022

<p><b>22.3874</b>  <b>Mo. GPK-NR. Klärung und Stärkung der Aufsichtsinstrumente und Interventionsmöglichkeiten des Bundes im Bereich des Grundwasserschutzes</b>                  Mo. CdG-CN. Clarifier et renforcer les instruments de surveillance et les moyens d'intervention de la Confédération pour la protection des eaux souterraines</p> <p>Die Motion fordert die Präzisierung der Regeln betreffend dem Vollzug der Massnahmen des planerischen Grundwasserschutzes durch die Kantone sowie die finanzielle Förderung des Vollzugs.</p> <p>Stand der Beratungen: Zugewiesen an die behandelnde Kommission des SR</p> <p><b>Fazit: Nur die SVP wehrte sich gegen weitere Regeln und finanzielle Verpflichtungen in einem Gebiet, in welchem die Schweiz meisterlich dasteht: Dem Grundwasserschutz.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	NEIN	JA	JA	JA	NEIN	JA	-
	<b>135</b>	1	23	29	16	28	38	-
	<b>50</b>	46	4	0	0	0	0	-
	<b>4</b>	4	2	0	0	3	0	-

Abstimmung NR vom 8. Dezember 2022

<p><b>22.3506 (resp. 22.3507 im SR)</b>  <b>Mo. GPK-NR. Rechtsgrundlagen für einen "Fach-Krisenstab"</b>                  Mo. CdG-CN. Bases légales pour un "état-major de crise spécialisé"</p> <p>Die Motion fordert die Präzisierung eines «Fach-Krisenstabs» und seine Modalitäten seiner Nutzung.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Nur die SVP wehrte sich gegen die Einsetzung eines Fach-Krisenstabs, welcher die Bevölkerung in Krisenzeiten mit Einschränkungen drangsaliieren könnte.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	NEIN	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA
	<b>129</b>	5	28	23	12	26	35	24
	<b>51</b>	48	0	3	0	0	0	20
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	0

Abstimmung NR vom 12. September 2022  
 Abstimmung SR vom 20. September 2022

<p><b>19.4383</b>  <b>Mo. GPK-SR. Bundesratsausschuss "Bundesnahe Unternehmen"</b>                  Mo. CdG-CE. Délégation du Conseil fédéral consacrée aux entreprises proches de la Confédération</p> <p>Die Motion fordert die Einrichtung eines ständigen Ausschusses zur strategischen Steuerung und zur Beaufsichtigung der bundesnahen Unternehmen.</p> <p>Stand der Beratungen: Abgelehnt</p> <p><b>Fazit: Obwohl die GPK-S diesen Vorstoss unterstützte, setzte sich die SVP alleine dafür ein, die Steuerung von bundesnahen Unternehmen zu verbessern.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
								<b>NEIN</b>
								<b>6</b>
								<b>34</b>
								<b>2</b>

Abstimmung SR vom 11. März 2020

<p><b>19.4383</b>  <b>Mo. GPK-SR. Möglichkeit der Verwaltungseinheiten zum Abschluss von Personalverleihverträgen gesetzlich verankern</b>                  Mo. CdG-CE. Clarifier le recours à la location de services par l'administration fédérale</p> <p>Die Motion fordert einen Änderungsentwurf des Bundespersonalgesetzes vorzulegen, mit dem die Möglichkeit der Verwaltungseinheiten zum Abschluss von Personalverleihverträgen sowie die Subsidiarität dieser Möglichkeit gegenüber Aufträgen und Werkverträgen ausdrücklich festgehalten wird.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Alle Parteien waren sich einig, dass die gesetzliche Grundlage geschaffen werden soll, dass die Bundesverwaltung Personalverleihverträge abschliessen kann.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	JA	<b>JA</b>
	<b>164</b>	43	25	25	14	26	35	<b>32</b>
	<b>9</b>	4	0	0	0	0	0	<b>6</b>
	<b>3</b>	2	1	0	0	0	0	<b>1</b>

Abstimmung SR vom 3. März 2020  
 Abstimmung NR vom 30. Oktober 2020

Anhang 6.12 - LPK										
Legislaturplanungskommission										
LPK	NR	Fraktionen NR						SR		
<b>Das haben wir erreicht:</b>										
Nummer / Geschäft	Resultat	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	Resultat	Kosten	
Keine Vorstösse										

Keine Vorstösse

### Anhang 6.13 - Büro

Bü	NR	Fraktionen NR						SR	
<b>Das haben wir erreicht:</b>									
Nummer / Geschäft	Resultat	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	Resultat	Kosten

**20.409**

**Änderungen des Geschäftsreglementes des Nationalrates für die Beratungen ausserhalb des Parlamentsgebäudes**

Adaptations du règlement du Conseil national en vue des délibérations ayant lieu dans un autre bâtiment que le Palais du Parlement

Da der Nationalrat nicht im Parlamentsgebäude tagen kann, müssen diverse Anpassungen im Geschäftsreglement des Nationalrates vorgenommen werden um den Ablauf der Session sicherstellen zu können.

Stand der Beratungen: Angenommen

**Fazit: Damit die Sondersession ausserhalb des Parlamentsgebäudes stattfinden konnte, wurde das Geschäftsreglement des Nationalrates fast einstimmig angepasst. Einzelne Bestimmungen standen jedoch in der Kritik, z.B. die gesammelte Beantwortung von Fragen durch den Bundesrat.**

NR	SVP	FDP	MITTE	GLP	GP	SP	SR
JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	-
193	52	27	31	16	29	38	-
3	3	0	0	0	0	0	-
0	0	0	0	0	0	0	-

Schlussabstimmung NR vom 4. Mai 2020

<p><b>19.407</b>  <b>Parlamentsangehörige. Flugreisen vermeiden, Reisen per Bahn</b>                  Membres de l'Assemblée fédérale. Renoncer aux voyages en avion au profit des voyages en train</p> <p>Die Parlamentarische Initiative will, dass vom Bund bezahlte Reisen von Parlamentarierinnen und Parlamentariern und Parlamentskommissionen bis zu einer Reisezeit von acht Stunden per Bahn zu erfolgen haben.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Das Büro hat den Vorstoss abgeändert, indem er die Bestimmungen zur Reisezeit von acht auf sechs Stunden reduziert hat. Die SVP lehnte die Vorlage ab, da in Bezug auf die obligatorische Nutzung der Bahn die Reduzierung auf sechs Stunden nur symbolischen Charakter hat. Das Reiseverhalten der Parlamentarier wird damit nicht beeinflusst, für Paris wird weiterhin die Bahn und für Brüssel das Flugzeug genutzt. Also ist die bürokratie-treibende Vorlage nur «pour la galerie».</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	<b>131</b>	0	22	27	15	29	38	<b>32</b>
	<b>52</b>	51	0	1	0	0	0	<b>5</b>
	<b>10</b>	1	7	2	0	0	0	<b>6</b>

Schlussabstimmung NR/SR vom 17. Dezember 2021

<p><b>20.442</b>  <b>Papierloses Parlament</b>                  Parlement sans papier</p> <p>Die Parlamentarische Initiative fordert die Einführung des papierlosen Parlaments. Alle Unterlagen sollen somit digital erstellt, verschickt und bearbeitet werden.</p> <p>Stand der Beratungen: keine Folge gegeben</p> <p><b>Fazit: Die SVP lehnte den Vorstoss ab, da dadurch dem Projekt «Curia plus», welches bis 2023 umgesetzt werden soll, vorgegriffen würde. Die Mehrheit der Mitglieder des Ständerates war gleicher Meinung und gab keine Zustimmung zum Folgegeben der parlamentarischen Initiative.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	JA	<b>NEIN</b>
	<b>101</b>	0	5	20	14	28	34	<b>15</b>
	<b>72</b>	50	17	4	0	0	1	<b>25</b>
	<b>9</b>	0	2	3	1	1	2	<b>3</b>

Abstimmung NR vom 23. September 2021  
 Abstimmung SR vom 1. Dezember 2021

<p><b>19.500</b>  <b>Parlamentarische Untersuchungskommission im Zusammenhang mit den Hochseeschiffahrt-Bürgschaften</b>                      Cautionnement de navires de haute mer. Commission d'enquête parlementaire</p> <p>Die Parlamentarische Initiative der SVP-Fraktion fordert die Einsetzung einer parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) zur Aufarbeitung des Dossiers «(Bürgschaftswesen-) Hochseeschiffahrt».</p> <p>Stand der Beratungen: keine Folge gegeben</p> <p><b>Fazit: Obwohl die Solidarbürgschaften bei der Hochseeschiffahrt hohen finanziellen Schaden von insgesamt rund 344 Millionen Franken verursacht haben, will der Nationalrat keine PUK einsetzen, um die noch offenen Fragen zu klären.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	JA	-
	<b>110</b>	0	29	29	14	2	36	-
	<b>77</b>	50	0	0	0	27	0	-
	<b>3</b>	1	0	0	0	1	1	-

Abstimmung NR vom 15. März 2021 (Keine Folge geben)

<p><b>23.427</b>  <b>Pa. Iv. Bü-NR. Einsetzung einer PUK zur Untersuchung der Verantwortlichkeiten der Behörden und Organe rund um die Notfusion der Credit Suisse mit der UBS</b>                      Iv. pa. Bu-CN. Institution d'une CEP en vue d'établir les responsabilités des autorités et des organes dans la fusion d'urgence de Credit Suisse avec UBS</p> <p>Die Parlamentarische Initiative verlangte die Einsetzung einer Parlamentarische Untersuchungskommission (PUK) zur Untersuchung der Verantwortlichkeiten der Behörden und Organe rund um die Credit Suisse Notfusion mit der UBS eingesetzt.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Somit werden die Umstände der Notfusion der Credit Suisse mit der UBS mit dem stärksten parlamentarischen Instrument untersucht.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
	<b>189</b>	51	28	28	16	29	37	37
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	0
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	5

Gesamtabstimmung NR vom 07. Juni 2023  
 Gesamtabstimmung SR vom 08. Juni 2023

<p><b>23.404</b>  <b>Pa. Iv. Bü-SR. Teuerungsausgleich für die Einkommen und Entschädigungen der Ratsmitglieder</b>                  Iv. pa. Bu-CE. Compensation du renchérissement pour les indemnités et les défraiements alloués aux parlementaires</p> <p>Die Parlamentarische Initiative verlangte die Anpassung des Einkommens, der Entschädigungen und Beiträge des Parlaments an die Teuerung.</p> <p>Stand der Beratungen: Erledigt (Nichteintreten)</p> <p><b>Fazit: Der Minderheitsantrag von SVP-Ständerat Salzmann auf Nichteintreten ob siegte und das Parlament erhöht sich nicht selbst seine Vergütung.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
	<b>JA</b>	JA	JA	JA	JA	JA	JA	<b>JA</b>
	<b>189</b>	51	28	28	16	29	37	<b>11</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>29</b>
	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>

Gesamtabstimmung NR vom 07. Juni 2023  
 Abstimmung über das Eintreten im SR vom 31. Mai 2023

<p><b>19.498</b>  <b>Pa. Iv. Minder. Öffentliche und transparente Abstimmungen im Ständerat Geschäftsreglement des Ständerates (GRS) (Namensliste bei allen Abstimmungen)</b>                  Iv. pa. Minder. Pour des votes publics et transparents au Conseil des États Règlement du Conseil des États (RCE) (Liste nominative pour chaque vote)</p> <p>Die parlamentarische Initiative verlangte die Offenlegung des Stimmverhaltens im Ständerat.</p> <p>Stand der Beratungen: Angenommen</p> <p><b>Fazit: Der Vorlage von SVP-Fraktionsmitglied Thomas Minder wurde grossmehrheitlich angenommen. Damit endet ein alter Zopf im Ständerat und geheime Abstimmungen gehören der Vergangenheit an.</b></p>	<b>NR</b>	<b>SVP</b>	<b>FDP</b>	<b>MITTE</b>	<b>GLP</b>	<b>GP</b>	<b>SP</b>	<b>SR</b>
								<b>JA</b>
								<b>32</b>
								<b>10</b>
								<b>2</b>

Annahme im SR vom 17. Dezember 2021

## 7. Entwicklung Bundesausgaben

